

# Chronik des IBSV-Ried

## Samstag, 9.1.2016 Vereinsessen 2016

Das Vereinsjahr 2016 beginnt mit dem traditionellen Vereinsessen, bei dem nicht nur die MitgliederInnen, sondern auch deren PartnerInnen zum bekannt guten Wienerschnitzl im Vereinslokal eingeladen sind. Insgesamt 42 Personen kann der Obmann Dr Klaus



Roßboth begrüßen. Namentlich heißt er den Ehrenobmann Mag. Dieter Hertlein mit seiner Gattin Anna, die Vorstandskollegen Irmgard Emprechtinger, Herbert Gruber mit Gattin Helga und Gerhard Wierer willkommen. Eine besondere Freude ist es, dass Fritz Schmidtbauer von seinem Sohn aus dem Pflegeheim zu uns gebracht wird.

Der Obmann entschuldigt Obmannstellvertreter Rudolf Gugeneder, der wie jedes Jahr als Kassa-Prüfer des Fischereivereines Antiesen seines Amtes walten muss; Mag Rathke hat sich entschuldigt (neuerlicher Afrikaaufenthalt) und Adam Schmidt-Krämer ist erkrankt.

Für den Begrüßungssekt bedankt sich der Obmann beim Bahnhofswirt Anton Fuchs, der reichlich Applaus erhält.

Obmann Dr. Klaus Roßboth (leider auf keinem der Bilder: Lucia Roßboth und Willi Kreuzhuber)



Der ehemalige „Vorstandstisch“: Ehrenobmann Dieter Hertlein mit Anna, Prof Herbert Kögler, Brigitte und Norbert Krois und Josef Kruglhuber „der Schwede“ mit Gattin.



Ehepaar Engertsberger, Fritz Schmidtbauer mit Sohn, Burghart Streiff, Helmut Zagerbauer, Walter Wohlmacher, Kurt Koller.



Alois Holzinger, Rosa und (gegenüber) Karl Bruckner, Brigitte und Thomas Brachtl, Ehepaar Kapplinger und Franz Bindl.



Herbert Gruber mit Gattin Helga, dazwischen Irmgard Emprechtinger, Ehepaar Leitner und Kons. Erwin Hofbauer.

Als nächstes wird den Vereinsmitgliedern, die tatkräftig bei den Veranstaltungen (zwei Sammlerbörsen und das Nikolaussonderpostamt) mithelfen, gedankt und anschließend den Angehörigen, die das zeitaufwendige Hobby der Vereinsmitglieder tolerieren und auch auf die Feiertage wegen unseren Veranstaltungen verzichten. Man muss die Philatelie auch positiv sehen: Wer viel Zeit mit den Marken verbringt, hat nur wenig Zeit anderen Blödsinn anzustellen.



Ehepaar Pixner, Mag. Manfred Mitterbauer, Hermine Steinböck und Ehepaar Feldweber.



Ehepaar Rebhan, Gerhard Wierer, Annemarie Scheibelhofer und Ehepaar Jäger.

Mit einer kurzen Vorschau auf 2016 (zwei Sammlerbörsen, das Nikolaussonderpostamt, ein Vortrag über „Unseren Schilling“ von Anton Schwarz im Februar und schließlich die Wienfahrt im August, zu der uns der Zwispallen-Obmann Erwin Hofbauer einlädt) beendet der Obmann seine Begrüßung, wünscht guten Appetit, ein geselliges Zusammensein und ein schönes Jahr 2016.

### **Donnerstag, 14.1.2016 Vereinsabend**

Der Obmann begrüßt zu ersten Vereinsabend des Jahres 2016 27 Mitglieder. Erni Gurtner hat ihre Tochter Gerda mitgebracht (ein neues Jungmitglied?), Fam. Wolfgang Bauer sind als Gäste da (und zeigen die Sammlung ihres Vaters).

Als Geburtstagsjubilare kann der Obmann Adam Schmidt-Krämer zum 51-er am 21.1. leider nicht gratulieren, er liegt mit Grippe im Bett; Grießer Kurt (70a) ist auch nicht da.

Es wird die Generalversammlung am 28.2.2016 angekündigt und um zahlreiches Erscheinen gebeten. Erwin Hofbauer hat das Programm des Zwispallen-Ausflugs nun fertig und stellt es mit der Bitte um zahlreiche Anmeldung vor. Als weiteren Programmpunkt hat der Obmann mit Herrn Anton Schwarz den Vortrag „Unser Schilling“ für 29.2. fixiert.

Mit den besten Wünschen für den Vereinsabend beendet der Obmann seine Einführung.

### **Sitzung des erweiterten Vorstandes am 19.1.2016 19 Uhr**

Zur Vorstandssitzung des erweiterten Vorstandes sind Obmann Dr. Klaus Roßboth, Kassier Gerhard Wierer, Kassier-Stellvertreterin Irgard Emprechtinger, Schriftführer-Stellvertreter Herbert Gruber, Numismatiker Theo Feldweber, Archivar Mag Dieter Hertlein, die Beisitzer: Walter Jäger, Ing. Rudolf Mitterbauer, Annemarie Scheibelhofer, Helmut Zagerbauer und Kassaprüfer Erwin Hofbauer beim Riederwirt erschienen. Zusätzlich auch Schriftführer-Kandidat Adam Schmidt-Krämer. Der Obmann-Stellvertreter Rudolf Gugeneder kommt angekündigt später. Mag. Herbert Kögler, DI Norbert Krois und Karl Danecker haben sich entschuldigt.

Vorerst wird der Vorschlag Adam Schmidt-Krämer zum Schriftführer und Ing Rudolf Mitterbauer zum Stellvertreter für die Vorstandswahl zu nominieren gutgeheißen.

Als zweiten Punkt schlägt der Obmann eine Mitgliedsbeitragserhöhung um jährlich zwei Euro vor. Dies sind für 2017 20 Euro (10/10 Verein/Verband) und für 2018 22 Euro

(voraussichtlich 12/10 Verein/Verband), wobei für die außerordentlichen Mitglieder ein Vereinsbeitrag (ohne Verbandsabgabe) von 10 bzw 12 Euro berechnet wird. Im Hinblick auf die Beitragshöhe anderer Vereine wird dies als Vorschlag für die Generalversammlung beschlossen.

Als nächstes fordert der Obmann mehr Mitarbeit bei den Vereinsveranstaltungen ein, vor allem ein geschlosseneres Auftreten bei den Sammlerbörsen. Eine Tischgebühr-Erhöhung auf 12 Euro wird diskutiert und beschlossen. Annemarie Scheiblhofer macht den Vorschlag von bezahlten überregionalen Ankündigungen der Sammlerbörsen, um den Besuch anzukurbeln.

Zum geschlosseneren Auftreten wird die Anschaffung von Vereinshemden mit Logo-Bestückung diskutiert, der gemeinsame Besuch von Nachbarvereinen (mit organisierten Mitfahrgelegenheiten) wird angesprochen.

Jubiläen oder Veranstaltungen für Sonderpostämter im Jahr 2016 sind keine bekannt, aber die Teilnahme an der Hobby-Messe wird vorgeschlagen (Modellbau-Messe 15.-16.10.2016?).

Abschließend werden noch die kommenden „runden“ Geburtstage angesprochen und Überlegungen zum Vereinslokal ab 2017, nach „Pensionierung“ unseres bisherigen Wirtes angestellt.

Um 20h30 endet die Sitzung.

**Donnerstag, 28.1.2016 20 Uhr Vereinsabend**  
mit  
**IBSV - Generalversammlung 2016**

**Tagesordnung:**

1. Begrüßung und Bericht des Obmannes
2. Gedenken der verstorbenen Vereinsmitglieder
3. Bericht des Kassiers für die Hauptkasse und der Kassier-Stellvertreterin (Sonderpostämter) und Entlastung durch den Kasseprüfer
4. Neuwahl des Vorstandes (Neuwahl Schriftführer und Schriftführer-Stellvertreter)
5. Bestätigung der Steigerung des Mitgliedsbeitrages 2017 und 2018 um ja 2 Euro
6. Ehrung langjähriger Mitglieder
7. Allfälliges

30 Vereinsmitglieder sind zur Generalversammlung erschienen (Annemarie Scheibelhofer kommt aus Selbstverteidigungsgründen verspätet).

Der Obmann stellt fest, dass die Einladungen mit der Tagesordnung zeitgerecht ergangen sind und die Beschlußfähigkeit vorliegt.

Er begrüßt die Vorstandsmitglieder namentlich und bedankt sich für die Zusammenarbeit, außerdem bedankt er sich bei den Beisitzern und Bereichsverantwortlichen, bei den an den Veranstaltungen mitarbeitenden Vereinsmitgliedern und bei den Vereinsmitgliedern, die regelmäßig zu den Vereinsabenden kommen und so zum aktiven Vereinsleben beitragen.

Ad1)Anschließend fasst er das vergangene Vereinsjahr zusammen: Es haben 22 Vereinsabende stattgefunden (2x im Gasthaus Träger und 1x im Gasthaus Zuser); 497 Vereinsmitglieder konnten gezählt werden und zahlreiche Besucher konnten begrüßt werden. Durchschnittlich waren 22,6 Personen beim Vereinsabend. Zusätzlich hat eine Vorstandssitzung und eine Sitzung des erweiterten Vorstandes stattgefunden.

Mit 1.1.2016 hat der Verein 67 Vollmitglieder und neun Außerordentliche, also gesamt 76 Mitglieder. Zwei Mitglieder sind verstorben, einer ausgetreten, aber drei neue Mitglieder sind dazugekommen, nämlich Herr Albert Raab, Herr Albert Riegler und Herr Rainer Emprechtinger.

Mit 5241 Jahren sind wir ein „alter“ Verein, unser Durchschnittsalter ist 67,19 Jahre.

An Aktivitäten zählt der Obmann auf:

Die Sammlerbörse vom 1. Mai 2015 mit Philatelietag der Post mit einer Personalisierten Marke (Neptunbrunnen) und Jugendtisch. Das Catering war erstmals vom IBSV organisiert, 84 Tische waren besetzt.

Am 7. Mai nahmen einige Mitglieder an der von Anton Katzlberger organisierten Besichtigung des Verteilerzentrums Allhaming teil.

Vom 5.-6. 9. 2015 hatten wir unseren Münchenausflug mit 26 Teilnehmern. Am Programm stand ein geführter Spaziergang durch die Münchner Innenstadt (Viktualienmarkt, Peterskirche, Marienkirche, Frauenkirche, Residenzplatz), Mittagessen im Münchner Hofbräuhaus, Valentin Museum und am zweiten Tag eine Übersichtsführung im Deutschen Museum und eine Führung durch die Nymphenburg.

26.9.2015 Teilnahm des Obmanns am Verbandstag in Wien mit Neuwahl des Vorstandsvorstandes.

12.11.2015 Vortrag Mag Rathke über die „Afrikanische Philatelie mit Bezug zu Österreich“.

26.11.2015 75. Geburtstag von Herbert Gruber mit Überreichung einer Personalisierten Marke.

6.12.2015 43. Nikolaussonderpostamt in Pram mit zwei Personalisierten Marken (zweite Auflage der Krippenmarke)

8.12.2015 „KLEINER“ Tauschtag mit 82 Tischen

9.1.2016 Vereinessen mit 42 Personen; Einladung des Vereines an die Mitglieder mit deren PartnerInnen.

Durch die Veranstaltungen hatten wir eine großartige Medienpräsenz, insgesamt wurden vier Personalisierte Marken aufgelegt.

Die Bibliothek wurde aufgestockt mit: Einer Abhandlung über das Kriegstagebuch des Gefreiten Dallinger im 1. WK, Günther Probszt, „Österreichische Münz- und Geldgeschichte“, Band 1+2 als Spende von Dir. Manfred Schörgendorfer, Michel-Katalog „Nordamerika“ und ANK Standard 2016.

Angeschafft wurden eine Kaffeemaschine für die Veranstaltungen und ein PKW-Anhänger zur Lagerung und zum Transport der Ausstellungsrahmen.

Ad 2)Gedenken der verstorbenen Vereinsmitglieder:

DI Jörg Bauböck verstarb am 3. Mai 2015 ein Monat vor seinem 90. Geburtstag. Er trat 1960 dem Verein bei, war somit zweitlängstes Mitglied.

Franz Raminger verstarb am 21. Juli 2015, neun Tage nach seinem 87. Geburtstag. Franz war seit 1979 Mitglied, von Beginn an im Vorstand und bis zuletzt Schriftführer. Er hat zahlreiche Publikationen verfasst, war Träger des silbernen Verdienstzeichen der Rep. Österreich, Ehrennadelträger des Verbandes und 2014 wurde ihm die Kulturmedaille des Landes OÖ überreicht.

Ad 3)Bericht der Kassiere:

Für das Sonderpostamtskonto berichtet Kassierstellvertreterin Irmgard Emprechtinger über einen zufriedenstellenden Gewinn aus dem Marken- und Belegverkauf und streicht die große Menge an versandten Bestellungen hervor; Gerhard Wierer berichtet vom Hauptkonto, über das die Mitgliedsbeiträge und Verbandsabgaben, das Weihnachtsessen 2015, laufende Vereinskosten wie Büromaterial und Internetkosten, die Einnahmen/Ausgaben der Tauschtag, die Teilnahmegebühren und Ausgaben des Ausfluges und die Investitionen (Kaffeemaschine und Anhänger) abgewickelt wurden. Insgesamt wurde ein Plus von 583,65 Euro erreicht. Die Kassaprüfer Erwin Hofbauer und Anton Katzlberger haben die Buchhaltung überprüft und ersuchen, die Kassiere zu entlasten, was auch einstimmig geschieht.

Der Obmann dankt sowohl den Kassieren als auch den Prüfern für Ihre Arbeit.

Ad 4) Neuwahl des Vorstandes: Übergabe der Wahlleitung an Walter Jäger, der den Wahlvorschlag vorliest und die neu zu wählenden Vorstandskandidaten kurz vorstellt: Obmann Dr. Klaus Roßboth, Obmann-Stellvertreter Rudolf Gugeneder, Kassier Gerhard Wierer, Kassier-Stellvertreterin Irmgard Emprechtinger sind bereit ihre Ämter weiterzuführen. Als Schriftführer wurde Adam Schmidt-Krämer, 51a, seit 2014 im Verein, aus Gurten und als Schriftführer-Stellvertreter Ing Rudolf Mitterbauer, 65a, seit 1986 im Verein, aus Altheim, ehem. Obmann des Altheimer Vereins (der sich wegen Mitgliederschwundes aufgelöst hat) und Obmann des Verein Zeitspuren in Altheim vorgeschlagen. Die Wahl erfolgt einstimmig.

Ad 5) Mitgliedsbeitrag für 2017 und 2018:

Bei der bereits erwähnten Sitzung des erweiterten Vorstandes am 19.1.2016 wurde vorgeschlagen den Mitgliedsbeitrag jährlich um zwei Euro zu steigern und für 2017 mit 20 Euro und 2018 mit 22 Euro vorzuschlagen. Dies würde bei 10 Euro Verbandsabgabe für die außerordentlichen Mitglieder für 2017 10 Euro und 2018 12 Euro bedeuten, was einem Vergleich mit anderen Vereinen standhält. Auch diese Abstimmung erfolgt einstimmig.

Ad 6) Schließlich nimmt der Obmann in Vertretung des Verbandspräsidenten Mag Helmut Kogler die Ehrung langjähriger Mitglieder vor: Steffl Johann 15a Ehrenzeichen Silber ist nicht anwesend, Dr. Sulzbacher Karl 25a Ehrenzeichen Gold hat sich entschuldigt, Bruckner Karl 40a Ehrenzeichen Lorbeer ist anwesend. Wir gratulieren ihm!



Der Obmann Dr. Klaus Roßboth überreicht Karl Bruckner für 40-jährige Verbandszugehörigkeit das Ehrenzeichen mit Lorbeer und die Urkunde

Ad 7) Allfälliges:

Hermann Renner regt an, die HTL Andorf wegen der Anfertigung neuer Klipps für die Ausstellungsrahmen zu kontaktieren, wobei Leo Zehetner einwirft, dass er bereits mehrmals eine Absage erhalten hat.

Der Obmann beendet die Generalversammlung und leitet zum Vereinsabend über:

Er gratuliert dem Obmann-Stellvertreter Rudolf Gugeneder zu seinem 69. Geburtstag am 6.2.; am 7.2. hat Gerhard Wierer seinen runden 60-er und schließlich ist ein dritter Geburtstagsjubililar anwesend, nämlich Karl Bruckner, der am 9.2. 77 Jahre wird.



Herbert Gruber – der scheidende Schriftführer, Alois Holzinger, Karl Bruckner, die beiden Prüfer: Alois Katzlberger und, Erwin Hofbauer (leider nur von hinten)



Thomas Brachtl, Hermine Steinböck und Theo Feldweber



Kassier Gerhard Wierer, Hubert Pfeffer, Wahlleiter Walter Jäger



Karl Danecker, Neo-Schriftführer Adam Schmidt-Krämer, Rudolf Engertsberger, Helmut Zagerbauer, Burghard Streif, Walter Wohlmacher



Neo-Schriftführer-Stellvertreter Ing Rudolf Mitterbauer, DI Christian Schmid, Rainer Emprechtinger, DI Norbert Krois



Georg Aigner, Georg Kapflinger, Obmann-Stellvertreter Rudolf Gugeneder

Nach einer kurzen Vorschau auf 2016 (Zwei Tauschtage, Nikolaussonderpostamt, viele geplante, aber noch nicht konkretisierte Vorträge und Aktivitäten wie Ausstellungsgestaltung, Besuche von Nachbarvereinen und und und) kündigt der Obmann des BSV Zwispallen den Wienausflug für 19.-21.8.2016 an, der Obmann des IBSV den nächsten Vereinsabend am 11.2. (und entschuldigt sich gleichzeitig wegen einer Veranstaltung im Krankenhaus) und den übernächsten Vereinsabend mit einem Vortrag von Anton Schwarz mit dem Titel „Unser Schilling“.

### Donnerstag, 11.2.2016, Vereinsabend

Obmann-Stellvertreter Rudolf Gugeneder begrüßt 24 Vereinsmitglieder. Er gratuliert Walter Jäger zu seinem 72. Geburtstag am 13.2. und DI Norber Krois am 22.2. ebenfalls zu seinem 72-er.

Anschließend kündigt er den GTT in Traun und den GTT in Rottalmünster am 21. Februar an.

Lobend erwähnt er, dass der neugewählte Schriftführer Adam Schmid-Krämer mit der Meldung der aktuellen Mitgliederliste an den Verband und der Meldung des neugewählten Vorstandes an die Vereinsbehörde der BH Ried, seine Arbeit aufgenommen hat.

Er entschuldigt den Obmann, der wegen einer medizinischen Fortbildung eigentlich nicht kommen konnte; dieser erscheint jedoch doch noch kurz vor Ende des Vereinsabend.

Am 25. Februar wird der Vortrag „Unser Schilling“ von Anton Schwarz (dem „Notgeld-Schwarz“ aus Linz-Urfahr) im Rahmen des nächsten Vereinsabend stattfinden, zu dem der Obman-Stellvertreter herzlich einlädt.

### **Donnerstag, 25.2.2016 (Vereinsabend mit Vortrag Anton Schwarz)**

Der Obmann zählt 40 Personen, die zum heutigen Vereinsabend gekommen sind. Unter den Gästen begrüßt er unseren heutigen Vortragenden Herrn Anton Schwarz, der mit seiner Gattin aus Linz-Urfahr gekommen ist. Weiters Herrn Schachl aus Eggelsberg, der aus Interesse am Vortrag gekommen ist, so wie den Amtsleiter von Pichl bei Wels Herr Iglseider mit Gattin; Hubert Rebhan hat ebenfalls einen Interessenten mitgebracht. Auch die Gattin des Obmanns ist heute als Gast mitgekommen.

Der Obmann schließt sich nun den Geburtstagswünschen vom letzten Vereinsabend, an dem er abwesend war, an und gratuliert Jäger, Rebhan und DI Krois noch einmal herzlich und erwähnt den 86. Geburtstag unseres Drittältesten Fritz Schmidbauer.

An Veranstaltungen der näheren Zukunft erwähnt der Obmann den Philatelietag in Attnang-Puchheim am 28.2, am 3.-5.3. wird die Münchner Briefmarkenbörse stattfinden, zu der einige Vereinsmitglieder fahren werden. Der Bühler Auktionskatalog (4.-5.3.) wird durchgereicht und schließlich der GTT St. Pölten angekündigt.

Bevor der Obmann den Vortragenden um seine Ausführungen ersuchen kann, ergreift der Obmann-Stellvertreter Rudolf Gugeneder das Wort:

Zum 60. Geburtstag des Obmanns hat Herbert Gruber eine Personalisierte Marke gestaltet. Als Dank und Anerkennung für ihre Bemühungen um den Verein ist auch die Gattin Lucia, die fünf Tage vor dem Obmann ihren runden Geburtstag gefeiert hat, abgebildet. Neben zwei Büchern (über Schottland und schottischen Whisky) überreicht der Obmann-Stellvertreter der Gattin einen Blumenstrauß und dem Obmann einen Rahmen mit den Unterschriften der Vereinsmitglieder und einem Bogen der Personalisierten Marke. Hoherfreut über diese Überraschung lädt der Obmann alle Anwesenden zum heutigen Abend ein.



# „Das war unser Schilling“ – Ein Schilling Rückblick

Anton Schwarz

Ab 1.1.1923 war die Österreichische Nationalbank tätig und teilt mit einer Kundmachung im Februar 1925 mit, dass im Sinne des **Schillinggesetzes vom 20.12.1924** ab 1.3.1925 zur Schillingrechnung übergegangen wird.

Der Umtausch von Kronen zu Schilling erfolgt ab 1.3.1925 (-31.5.1937) zu einem Kurs von 10.000 Kronen zu 1 Schilling (**1 Schilling = 10.000 Kronen** Banknote – Mädchenkopf Ausgabe ab 11.5.1925).



Herr Schwarz zeigt einige Sparbücher, in denen die Umrechnung durchgeführt wurde, zB 13.724.604Kronen zu 1.372,46Schilling.

Als Münzen wurden in Kupfer/Nickel: 1Groschen, 2Groschen, 5Groschen (1931-1938) und 10Groschen (1925/1928/1929) und in Silber 1/2Schilling (1924/25/26) und 1Schilling (1925/26/32) geprägt.



Ab 1925 wurden Banknoten verausgabt (RS: auf allen nur Ornamente); die 5Schilling Banknote mit Knabekopf, 10Schilling Banknote mit Männerkopf, 20Schilling Banknote mit Frauenkopf, die 100Schilling Banknote mit Bundesadler und Frauenkopf, die 1000Schilling Banknote mit Frauenbildnis von Zweigen umgeben (RS: zusätzlich Wappenadler). Ab 7.3.1927 wurde die 10Schilling Banknote ersetzt durch eine Banknote im Hochformat (Merkur/Nixe mit Kopfschmuck, RS: Dürnstein)







Ab 5.12.1927 wurde die 100 Schilling Banknote durch eine von Wilhelm **Dachauer** gestaltete Banknote ersetzt (**Frauenkopf**, angeblich **Frau Alma Wagner**, RS: die Akademie der Wissenschaften mit Emblemen für Medizin, Jurisprudenz, Theologie und Philosophie)

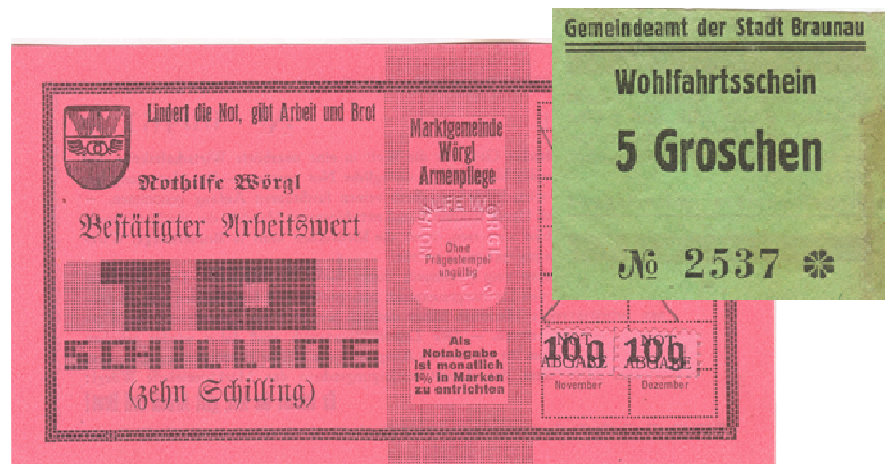
Ab 24.10.1927 wurde die 5Schilling Banknote ersetzt durch eine Banknote mit Mann mit Zirkel und dem Erzberg und ab 23.4.1928 neuerlich nach einem Entwurf von Wilhelm **Dachauer** die 20Schilling Banknote, mit einem Mädchenkopf (angeblich **Nichte des Künstlers**, RS: öö Voralpenlandschaft).



Die 50Schilling Banknote wurde ab 17.6.1929 ersetzt durch eine Banknote mit Männerkopf (RS: Karlskirche). Die 1.000Schilling Banknote wurde ab 15.5.1931 ersetzt durch eine Banknote mit Frauenkopf mit Pallas Athene (RS: Festung Hohensalzburg).

Die **Weltwirtschaftskrise** begann mit dem New Yorker Börsenkrach im Oktober 1929 (**Black Thursday/Schwarzer Freitag**), in Österreich wurde die Bodencreditanstalt in die Creditanstalt umgewandelt mit einem deutlichen Aktienverlust, und schließlich erfolgte am 23.3.1933 die **Goldklauselverordnung** mit einer Abwertung des Schillings.

In einigen Gemeinden (Wörgl: Bürgermeister Unterguggenberger, Rechnitz) wurde 1932-1934 zur Anhebung des Geldumlaufes das sogenannte **Schwundgeld** eingeführt, andere Gemeinden verteilten sog **Wohlfahrtsscheine** (Almosenscheine, Bettlergeld) um das Betteln einzudämmen.



1934/35 erfolgte die Umstellung der Silber Münzen auf Kupfer/Nickel 1Schilling Münzen und der 1/2Schilling wurde auf ein 50Groschen Münze umgestellt (1934 durch die gleiche Größe wie die 1Schilling-Münze auch „**Nachtschilling**“ genannt, sodass 1935/36 eine andere 50Groschenmünze folgte):



**2-Schilling Gedenkmünzen** wurde 1928-1937 herausgegeben, bei einer Münze jährlich insgesamt 10 Münzen, wobei 33/34 die Rückseite verändert wurde von den Bundesländerwappen auf den Doppeladler.



**Goldmünzen** zu 25 und 100 Schilling wurden 1926-1934 und 1935-1938 geprägt.

Die 10Schilling Banknote (Hochformat) wurde ab 2.1.1933 ersetzt durch eine Banknote mit einer Frau mit Wachauer Tracht mit der Ruine Aggstein (RS: Großglockner).

Wegen der Ausweisung des Reichsjustizkommissars Frank (N. S. Propagandaredner, 15. Mai 1934) wurde die „**1000 Mark Sperre**“ vom 27.5.33 als Wirtschaftssanktion der deutschen Reichsregierung gegen Österreich (bis 11.6.1936) verhängt (Eigentlich eine Aktion gegen Dollfuß). Deutsche Bürger mussten 1000 Reichsmark beim Grenzübertritt nach Österreich hinterlegen (heutige Kaufkraft: 4.300 Euro).

Die 50Schilling Banknote wurde ab 2.1.1935 ersetzt durch eine Banknote mit einem Knabenkopf (RS: Maria Wörth). Die 100Schilling Banknote von 2.1.1936 (Frau mit Edelweiß, RS: Gosausee/Dachstein) wurde nicht verausgabt (die Gestaltung entspricht der 20RM Banknote von 1939).



Nach dem **Anschluss am 12.3.1938** und der Volksbefragung am 13.3.1938 wurde bereits am 17.3. die **Verordnung zur Einführung der Reichsmark** erlassen. Der Umrechnungskurs lautete: 1 Reichsmark (RM ) entspricht 1,50 Schilling. Auch hier zeigt Schwarz Sparsbücher mit der Umrechnung, zB 55,39S in 36,93RM.

78.267kg Gold wurden nach Berlin transportiert (wobei 55.182 kg 1958 zurücktransportiert wurden).

Nach dem Zusammenbruch des Deutschen Reiches waren die **Hilfsbanknoten** (10, 50 und 100RM) der Druckerei Wimmer („Linzerdrucke“) bis 26.7.1945 gültig. Als weitere Beispiele wurde „Notgeld des Reichsgau Kärnten“ mit Nominalwert 50RM und ein nichtverausgabter Notgeldschein aus St. Pölten (Nominale 1 RM) gezeigt.

Ab Mai 1945 galten die Banknoten der **Alliierten Militärbehörden** (50 Groschen, 1,2,5,10,20,25,50,100 und 1000 Schilling).

Im November 1945 trat das Schillinggesetz mit Umrechnung: 1RM = 1S = 10\$ in Kraft; als **Interimsbanknote** wurde ein 10 Schillingschein (im Hochformat) herausgegeben; die Darstellung entsprach dem 10Schilling von 1933, nämlich mit Wachauerin und Ruine Aggstein (RS: Großglockner, Im Umlauf bis 24.12.1947); der Interimsschein 20Schilling und 100Schilling waren nach Entwürfen von Wilhelm **Dachauer** und entsprachen den Banknoten 20Schilling 1928 und 100 Schilling 1927 (siehe oben); Der 100 Schilling Interimsschein wurde dem Schein von 1930 nachgebildet. Auch eine zweite Auflage wurde verausgabt. Ab dem **Währungsschutzgesetz 19.11.1947** wurden auch eine 5Schilling Banknote (entsprechend 7/27 – junger Mann mit Zirkel) und eine 2.Auflage der 1000Schilling Banknote herausgegeben; es wurden 150 Schilling pro Person 1:1 von Altschilling in Neuschilling getauscht; darüber mit einem Umtauschkurs 3:1; nicht betroffen waren Münzen, sodass diese gehamstert wurden. Auch Lebensmittelmarken wurden wieder benutzt.

Ab 1948 wurden die **ersten für die 2.Republik entworfenen** Banknoten: 10Schilling: Frauenkopf (RS: Münzturm Hall), 20Schilling: Frauenkopf (RS: Stephansdom mit Wien mit Kahlenberg und Leopoldsberg), 100Schilling: Frau mit Tracht (RS: Gosausee mit Dachstein, siehe auch 100Schilling – 1936), weitere 100Schilling (auch in 2. Auflage) mit Frauenkopf (RS: Donaunixe mit Putto), Münzen wurden mit 1,2,5,10,20 und 50 Groschen geprägt und aus Aluminium, Silber und Gold: 1,2,5,10,20,25,50,100,500 und 1000 Schilling.



71

Zur Nationalratswahl am 22.2.1953 wurde von der Volksopposition der Kaufkraftverlust des Schillings formuliert und eine 100Schilling-Note gedruckt mit Figl und Schärf als Januskopf, ein Engerl nicht mit Flöte sondern die „lange Nase zeigend“; auf der Rückseite eine Gegenüberstellung der Kaufkraft 1949 – 1953. Auch die Soziale Erneuerungsbewegung gibt eine „Kampf“-Schein heraus, dessen Verzierung der 100Schilling Banknote nachempfunden wurde.



1951 wurde der 10Schillingschein ersetzt durch einen Schein mit Reiter der spanischen Hofreitschule vor der Hofburg (RS: Schloss Belvedere, auch 2. Auflage). Der 20Schilling Schein ab 1950 zeigte **erstmalig ein bestimmtes Person** zuzuordnendes Portrait, nämlich Joseph Haydn, RS: Bergkirche; die 50Schilling Banknote mit Jakob Prandtauer, RS: Wachauerin und Stift Melk an der Donau; 500Schilling: Prof. Wagner-Jauregg, RS: Universität Wien; 1000Schilling: Anton Bruckner, RS Brucknerorgel in St. Florian.

Ab 1956 schließlich: 20 Schilling: Auer von Welsbach, RS Kirche Maria Rain mit Karawanken; 100-er mit Johann Strauß (Sohn), RS: Schloss Schönbrunn, 1000-er (1962 kleineres Format nur 3 Monate im Umlauf): Viktor Kaplan, RS: Donaukraftwerk Ypps-Persenbeug/Schloss Persenbeug. Ab 1962 50Schilling Banknote mit Richarde Wettstein, RS: Schloss Mauterndorf; und ab 1966: 500-er: Josef Ressler, RS: Dampfer Civetta 1829; ab 1966: 1000 Schilling Banknote „Berta v Suttner“, RS: Schloss Leopoldskron mit Festung Hohensalzburg; ab 1968: 20-er mit Carl Ritter vGhega, RS: Semmering mit Bahnviadukt; 1970 schließlich der 100-er: Angelika Kaufmann, RS: Bregenzerwälderhaus; 1972 (mit 2. Auflage 1983) 50Schilling: Ferdinand Raimund, RS: Burgtheater Wien; 1983: 1000-er entworfen von Robert Kalina (dem späteren Gestalter der Euro-Banknoten): Erwin Schrödinger, RS: Universität Wien; ab 1985 die 100Schilling Banknote mit Eugen Böhm von Bawerk, RS: Akademie der Wissenschaften; 1986: 500-er: Otto Wagner, RS: Postsparkassengebäude.

In der Aufzählung sind **ab jetzt unbegrenzt gültig**: ab 1987: 50Schilling: Siegmund Freund, RS: Josephinum Wien; ab88: 20-er mit Moritz Michael Daffinger; RS: Albertina Wien; ab89: 5000-er mit Wolfgang Amadeus Mozart, RS: Staatsoper Wien; ab 1997: 500-er mit Rosa Mayreder, RS: Portraits und Gruppenbild und 1000-er mit Karl Landsteiner, RS: Forscher im Labor;





Durch den gesamten Vortrag von Herrn Schwarz zieht sich auch ein Vergleich der Kaufkraft des Schilling in Bezug auf Arbeiterlöhnen, Schwarzbrot, Herrenanzügen, etc.; dies würde aber den Umfang dieser kurzen Zusammenfassung sprengen, ist aber ein weiterer Beweis, mit welcher Genauigkeit unser Vortragender dieses Thema abgehandelt hat.

Zum Abschluss werden noch Juxbanknoten gezeigt, verhexelte Banknoten und geschredderte Münzen und ein Artikel der OÖN mit dem Titel: „Guater Schilling, Pfüat die Gott“

Herzlichen Dank (auch für die Zur Verfügung Stellung der Power-Point Präsentation)

Der nächste Vereinsabend wird mit 10.3. angekündigt.

Als Danke verschickt der Obmann, mit einer Personalisierten Marke frankiert, an seine VereinskolligInnen eine Erinnerungskarte



Danke für die gelungene Geburtstagsüberrraschung !!

*Klaus u. Lucia*

## Donnerstag, 10.3.2016, Vereinsabend

Der Obmann begrüßt 24 Mitglieder, unter ihnen auch Anton Uzel, der an Österreich postfrisch und gestempelt Interesse hat. Im Laufe des Abends stellt sich heraus, dass Herr Uzel auch Interesse an einer Mitgliedschaft hat und er wird somit in den Verein aufgenommen.

Willi Kreuzhuber wird am 10.3. seinen 62. Geburtstag feiern und wir gratulieren ihm dazu herzlich, worauf er zum Erstgetränk einlädt.

Der Schriftführer Adam Schmid-Kramer war, nach der Münchner Briefmarkenbörse, vorübergehend im Krankenhaus, ist bereits wieder entlassen und wir wünschen ihm gute Genesung.

Zwischenzeitig war die Jahreshauptversammlung des BSV Zwispallen, wo einige Vereinskollegen und der Obmann mit dem Obmann-Stellvertreter anwesend waren. Erwin Hofbauer gestaltet diese Versammlung immer sehr nett mit Bildervortrag des vergangenen Vereinsjahres und einer Vorschau auf Kommendes (Philatelietaf Frankfurt 8.4., Sonderpostamt 140 Jahre FF Frankenburg und 8.Wien-Fahrt mit Prof Zimmerl 19.-21.8.).

Am 13.3. wird der GTT Linz-Urfahr und am 20.3. der GTT Mattighofen stattfinden.

Für die eigene Sammlerbörse sind die Plakate bereits gedruckt. Von der Arbeiterkammer hat der Obmann einen Anruf erhalten, dass – neu – eine Security nötig ist, und diese mit 25 Euro/ Stunde Anwesenheit vom Verein zu tragen ist. Es wird deshalb eine Tischgebührenhöhung auf 12 Euro, die bereits mehrmals angedacht wurde, ab dem Dezembertauschtag beschlossen. Das Tischentrücken wurde mit Frau Meingassner bereits für 29.4. 17Uhr vereinbart, sodass Interessenten am Samstag, 30.4.zur Juvavum-Auktion nach Salzburg fahren können.

Unser Mitglied Hofrat Dr Karl Ohnmacht überreicht dem Obmann ein Buch für die Bibliothek: „Mischfrankaturen Österreich, Lombardei-Venetien von Dr. Anton Jerger“, wofür wir uns recht herzlich bedanken.

Mit der Ankündigung des nächsten Vereinsabend am 24.3.16 (Gründonnerstag) wünscht der Obmann einen geselligen Vereinsabend.

## Donnerstag, 24.3.2016, Vereinsabend

Der Obmann begrüßt 21 Vereinsmitglieder und auch der Briefmarkenbammer Wenzel ist wieder mit seiner Oma und dem Uropa mitgekommen.

Als einziges „Geburtstagskind“ ist Irmgard Emprechtinger anwesend. Da sie einen runden Geburtstag am 3.4. feiern wird und als Kassierstellvertreterin und Hauptakteurin beim Nikolaus-Sonderpostamt in Pram wertvolle Dienste für den Verein leistet, überreicht ihr der Obmann eine kleine Aufmerksamkeit des Vereins. Wir wünschen ihr alles Gute!!!



Dr. Klaus Roßboth gratuliert Irmgard Emprechtinger



Der Briefmarken-Bammer Wenzel mit seiner Oma

Der Verband hat die Vorschreibung der Verbandsabgabe zugesandt, die der Kassier in den nächsten Tagen überweisen wird.

Das Kulturprogramm der Stadt Ried ist erschienen, leider wurde die Ankündigung unsrer Sammlerbörse nicht aufgenommen.

Als kommende Veranstaltungen kündigt der Obmann an, dass am 2.4. der Besuch der Luxemburger Philatelisten beim Verband in Wien stattfinden wird, der Philatelietag am Freitag 8.4. in Frankenburg wird am Vormittag von 8-12h stattfinden und am 10.4. der GTT in Straubing.

Für unsere eigene Sammlerbörse bittet der Obmann sich Gedanken über eventuelle Plakatierungen im Bereich der einzelnen Vereinsmitglieder zu überlegen. Die Kosten für den Security-Dienst werden anscheinend nun doch erst im Herbst vorgeschrieben werden.

Da die Wirtsleute vom 2.- 17. Mai auf Urlaub sind, werden die Vereinsabende im Mai beim Rieder Wirt stattfinden (diesbezüglich hat der Obmann inzwischen eine Zusage des Rieder Wirts Herrn Roland Anibas eingeholt) – der 2. Vereinsabend wird zudem wegen Fronleichnam auf Mittwoch voverlegt (ebenfalls beim Rieder Wirt wegen Ruhetag des Bahnhofwirts).

Mit den besten Wünschen für das kommende Osterfest hofft der Obmann auf einen geselligen Vereinsabend und weist abschließend auf den nächsten Vereinsabend (leider erst in drei Wochen) am 14.4. hin.

#### **Donnerstag, 14.4.2016, Vereinsabend**

Der Obmann begrüßt 30 Vereinsmitglieder und einige Gäste, nämlich Helga Gruber, die genau am 14. April ihren Geburtstag feiert und deshalb mit Herbert mitgekommen ist. Aus diesem Grund auch hat Erwin Hofbauer Frau Angelika Platzke mitgenommen, die eine jahrelange Freundschaft mit den Grubers und dem IBSV verbindet. Auch Herr Burgstaller Georg aus Polling ist zu Gast, er ist Eurosammler und möchte eventuell dem Verein beitreten.

Zahlreiche Vereinsmitgliedern kann der Obmann persönlich zum Geburtstag gratulieren,; Herr Albert Riegler wird am 15.4. 51 Jahre, Herr Karl Danecker am 18.4. 63 Jahre und Herr Georg Aigner am 26. 4. 59 Jahre. Der IBSV wünscht allen dreien alles Gute!

Erwin Hofbauer berichtet vom Philatag in Frankenburg (mit Personalisierter Marke, welche des Floriani-Denkmal beim Kloster zeigt). Weiter kündigt er das Feuerwehrest mit Sonderpostamt am 8.7.2016 in Frankenburg an und zeigt die drei Personalisierten Marken, die aus diesem Grund aufgelegt wurden.

Der GTT Salzburg wird angekündigt, sowie die Böhler Fernversteigerung.

Zur eigenen Sammlerbörse bittet der Obmann die Mitglieder Plakate aufzuhängen, sagt das „Tischerlrucken“ um 17h am **Freitag 29. April** ein und lässt eine Liste zur Essensanmeldung am Ende des Tauschtages rundumgehen; weiters hat Herr Herbert Gruber die Personalisierte Marke „200 Jahre Innviertel endgültig bei Österreich“ und eine Maximumkarte entworfen, die auf der Sammlerbörse zum Kauf feilgeboten wird.



Mit der Ankündigung der Juvavum-Auktion am 30.4. in Salzburg, am selben Tag wie die Münz-Börse in Wels und einer Veranstaltung in Altötting („Shrines of Europe“) am 2.5. beschließt der Obmann seine Begrüßung und wünscht einen geselligen Abend.

### **Donnerstag, 28.4.2016, Vereinsabend**

28 Mitglieder sind zum Vereinsabend gekommen, die der Obmann herzlich begrüßt. Rosa Bruckner wird am 10. Mai ihren Geburtstag feiern und der Obmann gratuliert dazu herzlich.

Für den 30.4. kündigt der Obmann die Münz-Börse in Wels und die Juvavum-Auktion in Salzburg an.

Für die eigene Tauschbörse am 1. Mai bittet der Obmann um zahlreiche Mithilfe beim Tischerlucken am 30.4. um 17h, aber auch um zahlreiches Erscheinen am Tauschtag selbst. Er fordert die Mitglieder auf, nicht nur kurz bei der Veranstaltung „vorbeizuschauen“, sondern als Vereinsmitglied bei „unsrer“ Veranstaltung anwesend zu sein und die Veranstaltung zu beleben. Die angesprochenen, noch nicht bestellten Vereinshemden, die ebenfalls zu einem Zusammengehörigkeitsgefühl beitragen würden, werden mit negativen Zwischenrufen quittiert. Eine Durchsicht des Jugendangebotes fällt auch aus, sodass der Obmann die Beendigung seines Jugendengagements andeutet.



KassierstellvertreterIn Irmgard Emprechtinger ist stolz, dass sie ihrem Enkel dem BriefmarkenBammler Wenzel zur Erstkommunion seinem Wunsch nach einer eigenen Briefmarke erfüllen konnte und hat für einige Mitglieder ein Exemplar mitgebracht. Die 1. BriefmarkenBammler-Marke ist ja mit dem Opa auch drauf.



Das Wirtsehepaar wird im Mai wieder den Maledivenurlaub genießen, sodass für den 12.5. beim „Rieder Wirt“ für den Vereinsabend reserviert wurde. Am 26.5. ist Fronleichnam, sodass der Vereinsabend auf Mittwoch, 25.5. vorverlegt wird und (wegen Ruhetag im Bahnrestaurants) ebenfalls bei „Rieder Wirt“ reserviert wurde.

Mit Besten Wünschen für den Vereinsabend und für die kommende Tauschbörse beendet der Obmann seine Begrüßung.

## **Sonntag, 1.Mai 2016; Sammlerbörse IBSV-Ried mit Philatelistentag der Post und Jugendtisch**

Die Vorbereitungen zum Tauschtag beginnen wie üblich mit dem „Tischerlucken“. Dies wird bereits am 29. April angesetzt, weil zahlreiche Vereinsmitglieder einen Salzburgausflug zur JUVAVUM-Auktion vorhaben. Unter der strengen Aufsicht des Sicherheitsdienstes sind die Arbeiten rasch gemacht; Danke an die zahlreichen Helfer!!

Pünktlich um 7Uhr sind schon fast alle Händler da, und Anna Ginzinger, eine Gymnasiumsschülerin, die mitten in den Matura-Vorbereitungen steckt, wurde wieder für das Catering gewonnen. Die IBSV-eigene Kaffeemaschine ist auf Service, mit der Leihmaschine gibt es aber Gott-sei-Dank keine Schwierigkeiten.

Leider besuchen nur vier Jugendliche unseren Jugendtisch, obwohl der Obmann Einladungsbriefe an 20 bisher interessierte Jugendliche ausgesickt hat. Danke an Irmgard Emprechtinger, die neben dem IBSV-Tisch diesen mitbetreut. Auch Rosa Brucker und Mag. Herbert Kögler helfen aus. Wegen des geringen Echo der Jugendliche, aber auch der eigenen Vereinsmitglieder überlegt der Obmann seine Bemühungen um die Jugend in Form eines extra Jugendtisches nicht mehr weiterzuführen.





Jugendliche Interessenten



Rosa Brucker und Mag Herbert Kögler



Post: Claudia Engel und Fr Wittberger



Von der Post sind Frau Claudia Engel und Frau Wittberger gekommen, um einen Philatelistentag abzuhalten. Sie haben die Personalisierte Marke „Strohmandl“ nach einem Aquarell von Emmy Woitsch d. Ä (1894 – 1981, Rieder Künstlerin) mitgebracht. Der Verkauf von Postartikel läuft gut, wobei je eine Marke pro 20 Euro Umsatz gratis abgegeben wird.



Trotzdem die Ankündigung der Tauschbörse in den lokalen Zeitungen nicht geklappt hat, weil der Redaktionsschluß der einzelnen Zeitungen schon sehr früh war, ist die Börse sehr gut besucht und endet zu Mittag wieder mit dem fast schon traditionellen „Brat'l in der Rein“ – vom Wirt z'Grias zubereitet, von Irmgard Emprechtinger angeliefert und gemeinsam mit Anna Ginzinger, Anna Hertlein, Helga Gruber, Rosa Brucker und Lucia Roßboth serviert. Wegen der günstigen Verkaufspreise und der anfallenden Kosten kann das Buffet wieder nur ganz knapp positiv abgeschlossen werden. Danke an alle Mitarbeiter!!



Liste der Tauschpartner und Händler: Bauer Franz (2T,Gr); Bienert Heinrich, 1210 Wien, Dodererg.3/33/9 (2T, Gr); Bindl Franz, 4551 Ried/ Trkr, Fliederg 2 (3T, Gr); Bruderhofer Franz, 4816 Gschwandt, Oberndorf 4 (1T, Gang); Burgstaller Johann, Braunau, Adolf-Wenger Str 20 (1T, Gr); Dastl Horst (Weltpost), 4030 Linz Traundorferstr 122c (3T, Gr); Eberhartinger Josef, 5231 Schalchen, Schulstrasse 7 (2T, KI); Ebner Alexander, 3370 Ypps, Angernstr.16 (2T KI); Eckl Hannes, BSV Tutmondo Salzburg, 5020 Salzburg, Lebenastr 4a (2T,Gr); Eckl Oliver, Salzburg (2T,Gr); Gonzague de, John, 84155 Bodenkirchen (3T, Gr); ~~Hamidovic Achmedina, 4800 Attnang Puchheim, Agergasse 15 (2T, Gr)~~; IBSV – Jugend (2T, Gr); IBSV – Vereinstisch (2T, Gr); Illy Günther, 4863 Seewalchen, Hauptstr 27 (5T, Gr); Jäger Walter, Ried (3T, Gr); Jungwirth Franz, 4061 Pasching, Feldgasse 9 (3T, Gr); Lehner Christian/Wilhelm, 2102 Bisamberg, Kellergasse 16/3/4 (2T, KI); Leutgeb ZUBEHÖR, 3921 Langschlag, Marktplatz 21 (5T, KI); Mach Wolfgang, 4490 St. Florian Am Ipfbach 31 (3T, Gr); Mag. Mitterhumer Franz, Lenzing (2T, KI); Oberauer Josef, 4600 Thalheim, Post AG (2T, Bü); Reinberghof 3 (3T, Gang); Scheiblhofer Annemarie, St. Martin (3T, Gr); Schmidt Gisela u Ulrich, München (3T, Gr); Schnitzhofer Klaus, 5020 Salzburg, Tiefenbachhofstr 40 (3T, Gr); Simmer Christian, 4030 Linz, Torbergweg 2 (5T, Gr); Weiringer Manfred, 4020 Linz, Hörzingerstraße 40 (6T, KI); Weikenkas Franz, 5280 Braunau, Dr.Bayerstrasse 6 (2T, Gr); Wiesinger (2T,Gr); Zehetner Leopold, Schärding (2T, Gang); gesamt 85 Tische

Herzlichen Dank an die Tips, die durch einen Bericht NACH der Tauschbörse „unsere“ Personalisierte Marke der Bevölkerung vorstellt:

#### BRIEFMARKENSAMMLER

## Hochbetrieb auf der Börse

**RIED.** Sehr erfolgreich verlief die Sammlerbörse des Innviertler Briefmarkensammlervereins (IBSV), zu der die Österreichische Post einen Philatelistentag veranstaltete.

Am Post-Verkaufsstand konnten aktuelle Briefmarken und philatelistische Artikel erworben werden, beim Einkauf im Wert von 20 Euro gab es eine auf 300 Stück limitierte personalisierte Marke als Bonus dazu. Diese



Die personalisierte Marke zeigt Strohmandl aus dem Innviertel.



Die Arbeiterkammer war wieder Treffpunkt der Briefmarkensammler.

zeigt ein Aquarell der Rieder Künstlerin Emmy Woitsch d. Ä. und wird nicht frei verkauft – lediglich beim IBSV können noch einige Exemplare bestellt werden (office@ibsv-ried.at, 2,50 Euro).

Bei der Börse wurden nicht nur Briefmarken, sondern auch Münzen und Ansichtskarten angeboten. Für Jugendliche gab es einen „Jugendtisch“ mit philatelistischen Geschenken. ■

#### Marken erhältlich

RIED. Die Sammlerbörse des Innviertler Briefmarkensammlervereins am 1. Mai war ein großer Erfolg. Auf besonderes Interesse stießen die Exemplare der Sondermarken „Strohmandl“ und „200 Jahre Innviertel endgültig bei Österreich“, welche unter office@ibsv-ried.at für Euro 2,50 bestellt werden können.



Auch das RiederSchäringer Magazin berichtet über die Personalisierten Marken

## Donnerstag, 12.5.2016, Vereinsabend

Wegen Urlaub der Bahnhofswirtsleute treffen wir uns beim Rieder Wirt. Der Obmann begrüßt 20 Mitglieder und bedankt sich für die Mitarbeit an der Sammlerbörse. Nach einer kurzen Zusammenfassung (Besuchfrequenz, Händlerzufriedenheit, Jugendtisch, Catering und „Brat'l in der Rein“) gratuliert er den anwesenden Geburtstagsjubilaren: Anton Katzberger wird am 16.5. 75 Jahre (und er lädt uns zu einer Getränkeunde ein), Ing. Rudolf Mitterbauer hat am 26.5. seinen 66-er (und kündigt eine Getränkeeinladung beim nächsten Vereinsabend an) – Beiden ein herzliches Dankeschön und Alles Gute!

Der Schriftführer Adam Schmid-Krämer hat mit der ersten Aussendung eines Sammelmails an die Vereinsmitglieder seine Arbeit als Schriftführer aufgenommen und bietet eine Mitfahrgelegenheit für Interessierte nach Vöcklabruck am 20.5. an, wo unser Vereinsmitglied Ing. Rudolf Mitterbauer einer Einladung des BSV Vöcklabruck nachkommt, ein Referat über die Postgeschichte des Innviertels zu halten.

In weiter Ferne (8.7.) wird ein Sonderpostamt in Frankenburg zum Jubiläum „140 Jahre FF Frankenburg“ gemeinsam mit den OÖ. Landes-Feuerwehrleistungsbewerben stattfinden. Der Obmann des BSV Zwispallen Konsulent Erwin Hofbauer legt zu diesem Anlass drei Personalisierte Marken (nach Entwürfen von Herbert Gruber mit Fotos von Johannes Linner und Anton Huemer) auf und kann sie bereits jetzt zum Kauf anbieten.



Mit der Ankündigung des nächsten (wegen Frohnleichnam auf Mittwoch vorverlegten) Vereinsabend am 25.5., wieder beim Rieder Wirt wegen Ruhetag des Bahnhofrestaurant wünscht der Obmann einen geselligen Vereinsabend

## Mittwoch, 25.5.2016, Vereinsabend

22 Vereinsmitglieder sind zum vorverlegten Vereinsabend (wieder bei Rieder Wirt) gekommen und werden vom Obmann begrüßt. Obmann-Stellvertreter Rudolf Gugeneder hat sich entschuldigt, er ist auf Ausflug nach Stuttgart in die Porsche-Zentrum.

Der Obmann gratuliert Erwin Hofbauer zum 58. Geburtstag, den er am 27. Mai feiert, unser Jüngster ist leider nicht da (Christian Bachinger wird am 30. Mai 38 Jahre).

Ing. Rudolf Mitterbauer berichtet, dass sein Vortrag in Vöcklabruck wegen Computerproblemen leider nicht stattfinden hat können.

Neben den Ankündigungen des Sonderpostamtes „Mensch und Pferd“ am 25.6. wird das Frankfurter Feuerwehrsonderpostamt am 8.7. angekündigt.

Dann meldet sich Leo Zehetner zu Wort: Am 29.5. wird in Schärding (leider ohne Beteiligung des BSV Münzkirchen) ein Ersttag-Sonderpostamt zum Erscheinen der Sondermarke „Schäringer Tracht“ stattfinden. Am 4.6. wird anlässlich des Ersttag-Sonderpostamt „Schäringer Silberzeile“ neben der Post-Sondermarke mit einer aktuellen Ansicht vom BSV Münzkirchen, eine Personalisierte Marke mit einer historischen Ansicht der Silberzeile (Entwurf: Herbert Gruber) aufgelegt.



Unser Vereinsmitglied Erni Gurtner hat im Sommer 2015 ein Buch über den Korp. Hans Dallinger vom Rainer-Regiment LR59 herausgegeben. Nach Erscheinen des Buches

sind ihr zahlreiche weitere Dokumente bekannt geworden, die sie in einer zweiten Auflage eingearbeitet hat. Damit der IBSV mit der aktuellsten Version des Buches ausgestattet ist schenkt sie uns diese neue Version, so wie sie dies bereits mit dem ursprünglichem Exemplar gemacht hat. – Herzlichen Dank!

Für die Regionalkonferenz am 25. Juni um 13h30 in Stadl-Paura, in den Räumlichkeiten der MIVA Austria, hat der Obmann eine Einladung bekommen.

Schließlich macht noch ein anonymer Brief die Runde, der Norbert Krois, unseren Tauschtagverantwortlichen erreicht hat. Darin beklagt sich ein Besucher aus Niederösterreich (200km Anreise), der mit seinem Enkel am 1. Mai zu unserer Sammlerbörse angereist ist, dass ein Aussteller 10 AK von Niederösterreich, ein weiterer 30 und ein dritter 50 herzuzeigen hatte. Von weiteren sechs Ausstellern erhielt er die Auskunft, dass sie Karten aus NÖ zu Hause hätten. Er stellt die Frage, ob zu viel verlangt würde, wenn die Aussteller AK der angrenzenden Bundesländer mitbrächten und kommt zum Schluss: „Wieder haben solche Sammler-Aussteller einen Jungen die Freude von Sammeln genommen! Die Jugendarbeit bei solchen Vereinen sind ohne Hirn, eine Frechheit“ und wir können den Brief den Ausstellern zeigen, er wird ihn an „Die Briefmarke“ und an „Meteor“ senden.

Sehr geehrter Anonymer!

Einen anonymen Brief zu schreiben ist feig!

Mit einem Kind/Jugendlichen 200km an- und 200km rückzureisen (Fahrzeit für 400km mindestens 5 Stunden) sollte man sich gut überlegen und den Sinn der Reise gegen den Aufwand abwägen.

Die Menge der angebotenen Karten (und der dafür vorhandene Platz) ist meist durch die Größe der Fahrzeuge begrenzt. – Die Händler haben Interesse am Verkauf ihrer Ware und bringen die Karten mit ins Innviertel, die im Innviertel gefragt sind.

Wenn Sie Karten von Niederösterreich suchen bleiben Sie bitte dort! Ich hoffe, ihr Enkel hat die Nase vom Kartensammeln so voll, dass er sich in Zukunft nicht mehr von seinem Opa zu einer sinnlosen Weltreise vergewaltigen läßt.

Ing. Mitterbauer übernimmt wie angekündigt anlässlich seines Geburtstages eine Getränkeunde (herzlichen Dank!) und der Obmann wünscht einen schönen Abend und Alles Gute bis zum nächsten Vereinsabend am 9.6. wieder im Bahnhofsrestaurant (Er entschuldigt sich, weil er seinen heißersehnten Schottlandurlaub absolvieren wird).

### **Donnerstag, 09.6.2016, Vereinsabend**

Der Obmann-Stellvertreter Rudolf Gugeneder begrüßt, nach dem Wirte-Urlaub wieder in das Bahnhofrestaurant zurückgekehrt, 26 Teilnehmer am Vereinsabend. Unter ihnen vier Gäste, die teilweise auch mit einer Vereinsmitgliedschaft liebäugeln (Parzer/Ried, Krois/Haag, Schamberger/Wels und Neuherz/Chemnitz)

Am 21. Juni wird unsere Wirtin Geburtstag feiern und der Obmann-Stellvertreter freut sich ihr unter dem Applaus der Vereinsmitglieder dazu gratulieren zu können.

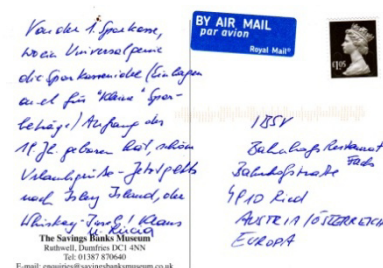
Mit einem Hinweis auf das kommende Sonderpostamt in Frankenburg des BSV Zwispallen mit drei Personalisierten Marken wünscht Gugeneder einen geselligen Vereinsabend.



Entwurf: Herbert Gruber

## Donnerstag, 23.6.2016, Vereinsabend

Der Obmann ist von seinem Schottlandurlaub zurück, begrüßt 24 Teilnehmer am Vereinsabend und bedankt sich bei Rudolf Gugeneder für seine Vertretung. Er berichtet von seinem Urlaub in Schottland, wo er die erste Sparkasse besucht hat. In diesem kleinen Gebäude in Ruthwell, Dumfries wurde Ende des 19. Jahrhunderts zum ersten Mal die Möglichkeit angeboten, dass auch „der kleine Mann“ verzinst Geld ansparen konnte. In der Ausstellung hat der Obmann eine Sparbüchse aus Mattighofen entdeckt. Er bedankt sich nochmals für das Geburtstagsgeschenk zum 60-er, einem Whisky-Buch, das ihm auf Isley (einer kleinen Insel mit **acht** Destillieren) wertvolle Informationen lieferte. Zwischenzeitlich hat der IBSV die Rechnung für die Saalmiete von der Arbeiterkammer erhalten. Mit den kommenden Kosten für die Security steigen also die Ausgaben für den Tauschtag und rechtfertigen die Tischmieterhöhung.



Unser Vereinsmitglied Ernst Greger läßt uns mitteilen, dass er mit Jahresende die Mitgliedschaft kündigt, weil er diese nur für seinen Enkel aufrechterhalten hat und dieser das Sammeln aufgibt.

Am kommenden Samstag planen der Obmann und der Obmann-Stellvertreter die Teilnahme an der Regionalkonferenz. Am Sonntag, 26. Juni wird in St. Peter am Hart ein Tauschtag mit Philatelistentag der Post vom Philatelistenclub Braunau-Simbach veranstaltet und am 8. Juli freut sich der Obmann des BSV Zwispallen auf unseren Besuch beim Sonderpostamt anlässlich „140 Jahre FF Frankenburg“.

Der Obmann wünscht einen netten Vereinsabend und ersucht die Mitglieder um den Besuch der angekündigten Veranstaltungen.

## Samstag, 25.6.2016, Regionalkonferenz im MIVA-Gebäude in Stadl-Paura

Der Obmann Dr. Roßboth und sein Stellvertreter Rudolf Gugeneder fahren nach Stadl-Paura zu Regionalkonferenz für OÖ und Salzburg sowie die angrenzenden Gebiete von Niederösterreich und der Steiermark. Am Vormittag besuchen sie das Sonderpostamt im MIVA-Gebäude und die Briefmarkenausstellung im „Keim-Stüberl“, der ehemaligen Pferdeisenbahnstation, in der seinerzeit auch das erste Bahn-Hotel eingerichtet war.

Zur Regionalkonferenz wurden 52 Vereine eingeladen, sechs Vereine haben sich entschuldigt und 24 sind vertreten, unter Ihnen der BSV Zwispallen mit Erwin Hofbauer und Anton Katzberger (der im Verlauf einen Kreislaufkollaps erleidet), der BSV Münzkirchen (Obmann Leo Zehetner), ABSV Sektion Attnang-Puchheim (Obmann Ing. Johann Gruber), um nur einige zu nennen. Es zeigt sich aber auch, dass 22 Vereine kein Interesse haben teilzunehmen, geschweige sich wenigsten zu entschuldigen.

Um 13h30 begrüßt der Regionalvertreter und Vizepräsident des VÖPH Reinhard Neumayr als Vorsitzender die Teilnehmer und eröffnet die Veranstaltung (Schriftführerin Gerda Neumayr). Unter den Gästen ist der Bürgermeister der Marktgemeinde Stadl-Paura Herr Christian Popp, der in seinen Grußworten die Bedeutung des ABSV Stadl-Paura für das Gemeindeleben hervorstreicht und vor allem die Jugendarbeit lobt. Weiters wird der Vizepräsident des VÖPH Herr Ing. Alfred Kunz, Frau Helga Polzinger von der MIVA-Austria als Hausherrin und als Organisator der Obmann des ABSV Sektion Stadl-Paura Ferry Pfaffenberger begrüßt, der auch einige Grußworte spricht.

Die Änderungen der Tagesordnung sind:

Aufnahme des Totengedenkens (Herr Ferdinand Stöckl, Ehren-Landesgildenwart von Salzburg St. Gabriel ist mit 92 Jahren verstorben.)

Streichung des Berichtes des Jugendreferates, wegen Erkrankung der Referatsleiterin Sybille Pudek.

und Streichung des Vortrages der Post-Philatelie, weil von den DREI eingeladenen Herrn keiner Zeit gefunden hat uns zu besuchen.

Nach der Ehrung verdienter Verbandsmitglieder folgt der Bericht des Regionalvertreters. Als großes Problem sieht er den altersbedingten Mitgliederschwund, weshalb sich der Verband Gedanken über eine aktive Mitgliederwerbung macht. (Geschenke für Mitgliederwerbung, Werbemöglichkeiten der Briefmarkenvereine in örtlichen Postämtern, Sammlerpostkästen für Philatelisten). Der finanzielle Abgang im Verband (140.000 Euro) muss eingebremst werden. Deshalb soll hauptsächlich „Die Briefmarke“ verändert werden (ohne Qualitätsverlust).

Schließlich wird auch ein Nachfolger für den Regionalvertreter ab 2018 (nach 28 Jahren Tätigkeit) gesucht.

Nach kurzer Diskussion wird Frankenburg als Ort der Regionalkonferenz 2017 festgelegt, mit einer Einladung zum dann wieder stattfindenden „Frankenburger Würfelspiel“. 2018 wird die Regionalkonferenz in Oberndorf (ABSV Sektion Salzburg, Helmut Zauchner) anlässlich 200 Jahre Weihnachtslied „Stille Nacht“ stattfinden.

Die geförderten Postämter 2017 müssen bis 1.11.2016 beim Verband angemeldet werden.

Gmunden 2016 wird angekündigt und Herr Eckl kündigt den GTT Freilassing am 6.11. und die von ihm übernommene „Numisphil“ in Wien am 2.+3.12. an.

Um 14h50 beendet der Regionalvertreter die Veranstaltung.

### **Dienstag, 28.6.2016, Vorstandssitzung**

Der Vorstand trifft sich um 19h im Rieder Wirt zu einer Sitzung (anwesend: Dr Roßboth, Gugeneder, Schmidt-Krämer, Wierer, Emprechtinger).

Als erster Punkt wird die Anschaffung von Vereinshemden zur Förderung der Zusammengehörigkeit und als Werbung durch gemeinsames Auftreten bei philatelistischen Veranstaltungen diskutiert. Die mitgebrachten Musterhemden entsprechen leider durch den zu geringen Baumwollanteil nicht. Beschlossen wird, das Logo und den Schriftzug IBSV Ried am Kragen einsticken zu lassen. Der Verein wird den Kauf der Hemden zur Hälfte sponsern. Frau Emprechtinger wird Hemden besserer Qualität anfordern

Als Vereinslokal ab 2017 werden die Rieder Möglichkeiten diskutiert und der Rieder Wirt als beste Möglichkeit festgelegt. Der Wirt ist leider nicht verfügbar, sodass eine Fixierung aufgeschoben werden muss.

Der nächste Programmpunkt sind die Dezembertermine: Am 22. 12. werden die Bahnhofsrestaurant-Wirtsleute Fuchs schon geschlossen haben, der 8. Dezember ist Feiertag, sodass im Dezember schon kein Vereinsabend im Bahnhofsrestaurant sein wird. Es wird beschlossen, bereits mit Dezember das Vereinslokal zu wechseln (möglicherweise zum Rieder Wirt). Der 1. Vereinsabend wird vom 8. Dezember auf 7.12. vorverlegt und wird also nach dem Tischerlrucken für den Tauschtag am nächsten Tag stattfinden.

Schließlich schlägt Rudi Gugeneder eine Änderung beim Jahres-Vereinsessen vor. Wenn wir im November ein Bahnhofsabschiedessen veranstalten, könnten wir das jährliche Vereinsessen vom Jahreswechsel/Weihnachtstrubel mit den damit immer wieder auftretenden Termenschwierigkeiten, den Anreiseproblemen bei Schnee etc. lösen und dieses traditionelle Essen auf den Frühling verlegen.

Die Entscheidungen werden demnächst getroffen. – Der Obmann bedankt sich fürs Kommen.

### **Donnerstag, 14.7.2016, Vereinsabend**

Der Obmann begrüßt 23 Vereinsmitglieder und den Briefmarkenbampler Wenzel.

Er berichtet von der Regionalkonferenz, die er mit dem Stellvertreter Rudolf Gugeneder besucht hat (siehe oben).

Als kommende Veranstaltungen wird der Zwispallen-Ausflug besprochen, weiters findet ab 25.8. „Gmunden 2016“ statt. Der Tauschtag in Schärding (23.10.), Freilassing (6.11.) und die Numiphil (2.+3.12.) liegen noch in weiter Ferne.

Weiter Diskussionsthemen sind die Vereinshemden und der Lokalwechsel, wobei das Abschiedessen im November angekündigt wird.

Der Obmann wünscht für den Abend gute Unterhaltung und kündigt den nächsten Abend am 28.7. an

### **Donnerstag, 28..7.2016, Vereinsabend**

23 Mitglieder kann der Obmann an diesem Abend begrüßen, darunter auch das „Geburtstagskind“ Mag Herbert Kögler. Wir gratulieren ihm zum 78.Geburtstag am 8.8..

Der Obmann berichtet vom Briefmarken-Wettbewerb der Tageszeitung „Die Presse“; auch heuer sind wieder zahlreiche Entwürfe eingelangt, die nicht unbedingt den Geschmack von uns treffen.

Frau Ing. Strnad ist mit ihrem Sohn zu Gast, weil sie zahlreiche Ansichtskarten abzugeben hat. Sie findet zahlreiche Interessenten.

Weiters berichtet der Obmann vom Ausscheiden des bisherigen Chefs der Philatelie Jörg Pribil aus dem Postdienst. Er wechselt in die Privatwirtschaft.

Der Obmann wünscht einen geselligen Vereinsabend und entschuldigt sich für den kommenden Vereinsabend am 11.8., den dann Obmann-stellvertreter Rudolf Gugeneder leiten wird.

### **Donnerstag, 11.8.2016, Vereinsabend**

Der Obmann-Stellvertreter Rudolf Gugeneder begrüßt 24 Mitglieder. Der Obmann ist auf Erkundungsfahrt, um eventuelle Reiseziele des Vereinsausflug 2017 auszuwählen. Erwin Hofbauer wiederholt noch einmal das Programm der Wienfahrt und bittet die Teilnehmer um pünktliches Erscheinen zur Abfahrt am Bahnhof Ried.

Mit der Ankündigung des nächsten Vereinsabend am 25.8. wünscht Gugeneder einen schönen Abend.

## **11. Vereinsausflug des BSV Zwispallen nach Wien, 19.-.21.8.2016**

Pünktlich um 6h20 kann die Wienfahrt mit ca. 30 Teilnehmern beginnen. Das erste Ziel ist die Burg Lichtenstein; nach der Besichtigung sind wir im „Gasthaus zum Nordpol“ zum Mittagessen. Anschließend besichtigen wir das Hofmobiliendepot im 7. Bezirk.



Nach dem Bezug der Zimmer in der Pension Gruber folgte, geführt von Prof. Richard Zimmerl, ein Spaziergang durch die Innenstadt und das Abendessen im leider viel zu heißen 3.Kellergeschoß im „Zwölf Apostel Keller“. Im Heurigen „ums Eck“ ließen wir den Abend ausklingen.

Am 2. Tag spazierten wir über die Hofburg zur Technik-Show „Time-Travel“. Diese zeigt unter Einsatz von reichlich Technik einen kurzen Streifzug durch die Österreichische/Wiener Geschichte. Nach einem Mittagessen beim Schwabl-Wirt besuchen wir „Die Remise“ und hatten eine interessante Führung durch Dr. Ludwig Ekl. Nach einem Besuch des Praters mit Riesenrad –Sonderfahrt (zwei Runden in reservierten Gondeln) genossen wir bei schönstem Wetter den Heurigen Weingut Schilling in Strebersdorf.



Am Sonntag ging's bei leichtem Regen zum Albener Hafen, wo am „Friedhof der Namenlosen“ die früher dort angeschwemmten Leichen begraben sind. Nach der Besichtigung der Gasometer fuhren wir per Schiff donauaufwärts und durch die Nussdorfer Wehr- und Schleusenanlage in den Donaukanal.



Die Verabschiedung unseres Fremdenführers Prof. Zimmerl erfolgte im „Cobenzl“. Die sieben IBSV-Mitglieder, die teilweise mit Begleitung an diesem interessanten Ausflug teilnehmen durften, bedanken sich bei Konsulent Erwin Hofbauer für die Organisation.





### **Donnerstag, 25.8.2016, Vereinsabend**

Der Obmann begrüßt 22 Vereinsmitglieder, auch Jungsammler Wenzel ist wieder da. Walter Wohlmacher wird am 26.8. seinen 93. Geburtstag feiern. Der Verein gratuliert ihm mit langem Applaus und er lädt uns zum Erstgetränk ein; außerdem hat Rosi Bruckner eine Torte gebacken, die serviert wird.

Herbert Gruber hat die Entwürfe für das Nikolaussonderpostamt fertig und zeigt sie (Das Ansuchen für das Sonderpostamt 2017 ist ebenfalls versandbereit).

Der Obmann berichtet von einer Anfrage des Messedirektors Helmut Slezak, der für das Jubiläumsjahr 2017 („150 Jahre Rieder Messe“) Ausstellungsrahmen sucht; eine Kooperation mit eventueller Ausstellung, Personalisierter Marke oder Sonderpostamt wird im Verein diskutiert.

Weiter wird im September eine Veranstaltung in der Kaserne stattfinden, wo der Verein einen Belegeverkaufstisch aufstellen könnte.

Als neues Vereinslokal wurde der „Rieder Wirt“ mit den Wirtsleuten Anibas fixiert, das Abschiedessen im Bahnrestaurants wird höchstwahrscheinlich am 19.11. stattfinden.

Mit dem Hinweis auf den kommenden Vereinsabend am 8.9. wünscht der Obmann ein geselliges Zusammensein.

### **Donnerstag, 8.9.2016, Vereinsabend**

Der Obmann begrüßt 18 Vereinsmitglieder (zusätzlich ist Wenzel am letzten Feriendonnerstag mit seiner Oma mitgekommen).

Herbert Gruber hat die zwei Personalisierten Marken für das Sonderpostamt in Pram (vor allem nun auch die zweite Weihnachtsmarke – eine Fortsetzung der Serie Krippen - diesmal eine Krippe des Hohenzeller Krippenschnitzer Gruber) fertiggestellt. Er stellt gleichzeitig die Stempelentwürfe und die Maximumkarte vor.

Als kommende Veranstaltungen werden die Tauschtage in Salzburg (10.9.) und Simbach (18.8.) angekündigt, sowie, noch weiter entfernt, die Tauschbörse des Münzensammlervereins Wels am 8.10.

Der Obmann kündigt nun fix das Abschieds-Vereinsessen für den 19.11. an, und wünscht bis zum nächsten Vereinsabend am 22.9. eine schöne Zeit.

### Donnerstag, 22.9.2016, Vereinsabend

23 Vereinsmitglieder kann der Obmann am Vereinsabend begrüßen und er gratuliert Anton Uzel zu seinem kommenden 72. Geburtstag; er ist seit März des heurigen Jahres unser Vereinsmitglied und somit „unser Jüngster“.

Herbert Gruber wird die von ihm entworfenen Marken bestellen und die Schmuckkuverts und Maximumkarten in Druck geben.



Für Dezember wird beschlossen, den ersten Vereinsabend am Feiertag 8. Dezember doch nicht auf den Mittwoch vorzuverlegen, sondern wegen der Terminkumulation von Nikolaussonderpostamt und Sammlerbörse ausfallen zu lassen.

Kommende Veranstaltungen sind die Juvavum Versteigerung in Salzburg am 1.10. und am darauffolgenden Wochenende die Münzbörse in Wels; in weiter Ferne (am 23.10.) wird in Schärding ein Sonderpostamt mit Sammlerbörse stattfinden.

Abschließend findet noch eine allgemeine Anprobe statt, weil Irmgard verschiedene Hemdengrößen zur Anprobe mitgebraucht hat. Zahlreiche Vereinsmitglieder entschließen sich ein Vereinshemd zu bestellen, sodass durch die hohe Stückzahl der Einzelpreis auch deutlich gesenkt werden kann.

Der Obmann wünscht noch einen schönen Vereinsabend und lädt zum nächsten Vereinsabend am 13. Oktober ein.

## Donnerstag, 13.10.2016, Vereinsabend

29 Mitglieder kann der Obmann begrüßen und er freut sich, einem der treuesten Vereinsabendbesucher, nämlich Rudolf Engertsberger zu seinem 81. Geburtstag am 23.10. gratulieren zu können.

Er berichtet von der Juvavum-Versteigerung, die er besucht hat; einige Vereinsmitglieder waren auf der Münzbörse in Wels, die durch die zahlreichen Besucher ein großer Erfolg war, wie die Obmann Stellvertreterin Annemarie Scheibelhofer berichtet.

### TEXTILPFLEGE FÜR MARKEN?

Verfärbungen von Marken kommen sehr häufig vor, es sind aber keine Raritäten! Man kann sie im Gegenteil leicht selber herstellen.

So legte kürzlich „Briefmarke“-Leser Anton Katzlberger aus Neukirchen an der Vöckla mehrere Marken der laufenden Dauerserie vor, die unter Beigabe von Danclor gewaschen worden waren. In der Fahne rechts oben fehlt der rote Farb-Anteil, die ursprünglich roten Flächen sind gelb wie auf der in „Briefmarke“ 9.16, Seite 44, abgebildeten Marke.



Reinigungsmittel im Waschwasser:  
Die rote Fahne wird gelb.



Bei stärkerer Dosis lässt sich  
auch die blaue Farbe entfernen.

Bei stärkerer Dosis werden auch die anderen Farben mehr oder weniger entfernt. Im zweiten Beispiel ist die Fahne zur Gänze verschwunden, und auch große Anteile der dunkelblauen Farbe des Lindwurms fehlen.

Sammler sollten also sehr vorsichtig sein, wenn ihnen verfärbte Marken als scheinbare Raritäten angeboten werden. Es muss nicht immer böse Absicht sein. Viele Hausfrauen verwenden chlorhaltige Reinigungsmittel in der Küche oder zum Wäschewaschen. Manche Sammler versuchen daher, auch ihre Marken auf diese Weise besonders sauber zu waschen.

Chlorreiniger wirken desinfizierend und werden daher dort eingesetzt, wo hygienische Sauberkeit gefordert wird, etwa bei der Desinfektion von sanitären Einrichtungen, im Pflegebereich, in medizinischen Einrichtungen und auch im Haushalt.

Die Bezeichnung „Chlorreiniger“ ist irreführend, denn sie enthalten nicht das Element Chlor in Reinform. Dieses ist ein gelbgrünes Gas, das natürlich nicht vorkommt. In den Mitteln ist meistens Natriumhypochlorit enthalten, auch „Aktivchlor“ genannt.

Sehr gerne wird die Bleichwirkung des Chlors auch zur Textilpflege benutzt. Für Briefmarken ist es nicht zu empfehlen – schon gar nicht für die neue Dirndl-Briefmarke.

*Prof. Richard Zimmerl*

Als nächstes gratuliert der Obmann Anton Katzlberger, der es mit seiner Briefmarken-Tüftelei, dass die Marken der selbstklebenden Dauermarken-Serie bei Behandlung mit Danclor die Farbe verlieren, bis zu einer Veröffentlichung in der Briefmarke gebracht hat. Dabei bringt Prof. Richard Zimmerl auch eine „Spitze“ gegen die neueste Briefmarkenbesonderheit, die Dirndl (Textil)-Marke, an.

Der Obmann erinnert an den am 23.10. in Schärding stattfindenden Philatelie-Event. Neben der Sammlerbörse wird ein Philatelietag und ein Sonderpostamt mit Ausstellung von Obmann Leo Zehetner mit seinem Team organisiert. Zahlreiche Mitglieder kündigen ihren Besuch an.

Am 26.10. wird der Tauschtag in Traun stattfinden und am 30.10. in Wels (veranstaltet von unserem Mitglied Georg Kapplinger). Walter Jäger sagt zu unsere Flugblätter auszuteilen und die Händler zu unserer Sammlerbörse einzuladen.

Der Obmann schließt seine Begrüßung mit dem Hinweis auf den nächsten Vereinsabend am 27.10.2016.

## Donnerstag, 27.10.2016, Vereinsabend

Der Obmann begrüßt 26 Mitglieder.

Die Sammlerbörse in Schärding waren für den BSV Münzkirchen ein schöner Erfolg. Am kommenden Sonntag wird der Welser Großtauschtag stattfinden. Am 3.11. wird im Rieder Sparkassen-Stadtsaal das Gansinger-Buch „Nationalsozialismus im Bezirk Ried im Innkreis“ vorgestellt werden, am Samstag wird in Salzburg Großtauschtag sein und am 8.11. folgt in Ried die nächste Buchpräsentation, nämlich die des „BUNDSCHUH 2016“.

Für das Sonderpostamt in Pram kann Rudolf Mitterbauer berichten, dass die Ausstellung fertig konzipiert ist und er alle Ausstellungsobjekte beisammen hat. Die Themen sind breit gefächert, von philatelistisch Anspruchsvollem bis publikumswirksamen Themensammlungen.

Abschließend kündigt der Obmann den nächsten Vereinsabend am 10.11. und eine Sitzung des erweiterten Vereinsvorstand am Donnerstag, 17.11. an.

## Der Briefmarkenwettbewerb 2016 der Zeitschrift „Die Presse“

Auch heuer schreibt „Die Presse“ einen Briefmarkenwettbewerb gemeinsam mit der Post AG aus; das heurige Thema ist „Ausblick 2050 – Visionen von Österreichs Zukunft“. 77 Einsendungen wurden eingereicht; nach einer Vorauswahl kamen 15 Marken ins Finale. Von einer Jury (Georg Pölzl – Generaldirektor Post AG, Anita Kern – Kerndesign, Philateliebeirat Post, Claudia Lughammer und Günter Schmied – beide Philatelie Post und Rainer Nowak – Herausgeber und Chefredakteur der „Presse“) wurde der Entwurf von Hannes Glantschnig zum Sieger erklärt. Der Entwurf zeigt den Schriftzug „Österreich“, der diagonal durchgerissen und an den Rändern wieder zusammengetackert ist. Sein Statement: „In den Medien war immer wieder von der Spaltung des Landes die Rede; aber selbst wenn Österreich zerrissen ist, sollten wir alles tun, um weiterhin zusammenzuhalten“



INNVIERTLER BRIEFMARKENSAMMLERVEREIN RIED IM INNKREIS

## 44. NIKOLAUS-SONDERPOSTAMT IN 4742 PRAM

Das schon zur philatelistischen Tradition gewordene Nikolaus-Sonderpostamt des IBSV in Pram findet heuer am **6. Dezember 2016** zum 44. Mal statt. Veranstaltungsort ist der Kultursaal der Marktgemeinde Pram, Oberösterreich. Wir möchten Sie dazu herzlich einladen.

Das **Sonderpostamt**, verbunden mit einer Briefmarken-Werbeschau des IBSV, ist von 11-12 und von 13-16 Uhr geöffnet.

Der von Herbert Gruber entworfene Sonderstempel zeigt einen freundlichen Nikolaus im Kreis von Kindern.

Es werden auch zwei personalisierte Marken aufgelegt. Mit dem Motiv eines Nikolausbildes aus Italien wird die attraktive Serie mit Heiligenbildern fortgesetzt. Die zweite Marke zeigt eine geschnitzte Weihnachtskrippe des bekannten Krippenbauers Karl Gruber aus Hohenzell.

Ein Schmuckkuvert mit der Darstellung des „Wannen- oder Säuglingswunders“ von der Altartafel in der Kirche St. Mariae in Mühlhausen in Thüringen und zwei Maximumkarten werden ebenfalls angeboten (siehe Abbildungen).

Information und Bestellungen per E-Mail an [bestellung@ibsv-ried.at](mailto:bestellung@ibsv-ried.at) oder Irmgard Emprechtinger, Wiesenberg 18, 4742 Pram, ☎ +43 (0)7736 / 170 03, E-Mail: [i.emprechtinger@aon.at](mailto:i.emprechtinger@aon.at)  
Bitte beachten Sie auch unsere Homepage: <http://www.ibsv-ried.at>



Adam Schmidt-Krämer



### Donnerstag, 10.11.2016, Vereinsabend

Der Obmann begrüßt 24 Vereinmitglieder und berichtet, dass er gemeinsam mit dem Obmannstellvertreter OSR Rudolf Gugeneder beim Möbel Lutz einen Bibliothekskasten (überraschend schnell, weil im Angebot mit Sonderkonditionen und Lieferung) für das neue Vereinslokal um 449 Euro erstanden hat. Die Lieferung wird am Dienstag, 22.11. erfolgen und wir werden dann genug Platz haben, um die gesamte Literatursammlung beim Vereinsabend verfügbar zu haben.

Weiter berichtet er über den Ausgang des Briefmarkenwettbewerb der „Presse“.

Am 17.11. um 19 Uhr werden die Vorstandsmitglieder und die Beisitzer zu einer Sitzung ins Vereinslokal eingeladen.

Ein Vortrag in Vöcklabruck am 18.11. wird zum Thema „1867 – die 1. Ausgabe Ungarns – (und die 6. Ausgabe Österreichs)“ stattfinden und der Vöcklabrucker Verein lädt dazu ein. Am Samstag 19.11. werden wir zu Mittag ein Schnitzeessen als Abschiedsveranstaltung beim 18-Jahre Vereinswirt-Ehepaar Fuchs abhalten. Die aktiven Vereinsmitglieder sind mit ihren PartnerInnen eingeladen.

Die Organisation des Sonderpostamts wird noch abgestimmt (Ausstellungsaufbau am 5., Postamtseröffnung am 6.12. um 11 Uhr), das Tischerlucken für die Tauschbörse wird vorläufig um 18 Uhr fixiert. Der Obmann ersucht die Mitglieder nicht nur als Konsument an der Sammlerbörse teilzunehmen, sondern sich möglichst aktiv daran zu beteiligen. Er ersucht sich in die Zeiteinteilung am Vereins-/Jugendtisch einzutragen um

nicht selbst den ganzen Vormittag angebunden zu sein. Auch Irmgard Emprechtinger sollte am Vereinstisch entlastet werden.-Flugblätter werden zur Verteilung ausgegeben und DI Norbert Krois berichtet, dass eigentlich alle Tische vergeben sind.

Mit der Ankündigung des nächsten Vereinsabend am 24.11. wünscht der Obmann einen geselligen Abend (wobei er Rudolf Gugeneder bittet die Begrüßung am 24. zu übernehmen und sich entschuldigt, da der Ärztekammerpräsident nach Ried kommt)

## **Bericht im Nachrichtenblatt der Marktgemeinde Pram:**

### **Einladung zum**

# **44. NIKOLAUS- SONDERPOSTAMT**

## **mit Briefmarkenschau**

**am Dienstag, 6. Dezember 2016,  
im Kultursaal der Marktgemeinde Pram, Oberösterreich**

Öffnungszeiten: 11.00<sup>h</sup> - 12.00<sup>h</sup> und 13.00<sup>h</sup> - 16.00<sup>h</sup>



Zu diesem Anlass wurden vom IBSV zwei Personalisierte Marken gestaltet. Die Nikolausmarke zeigt ein altes Heiligenbild aus Italien um 1900, auf der zweiten Marke ist eine Krippe des bekannten Krippenbauers Karl Gruber aus Hohenzell abgebildet. Diese Krippe befindet sich im Privatbesitz einer Pramer Familie. Dazu werden ein Schmuckkuvert und zwei Karten mit den dazu passenden Motiven aufgelegt.

**Senden Sie Ihre Weihnachtspost über das Nikolaus-Sonderpostamt.  
Sie werden mit dem Sonderstempel sicher viel Freude bereiten.**

Wir freuen uns schon über Ihren Besuch  
IBSV INNVIERTLER BRIEFMARKENSAMMLER VEREIN  
ARBEITSAUSSCHUSS NIKOLAUSSONDERPOSTAMT IN PRAM

**Personalisierte Marken, Schmuckkuverts und Karten erhalten Sie:**  
bei Frau IRMGARD EMPRECHTINGER, 4742 Pram, OÖ.; Wiesenberg 18  
Telefon: 07736-7003 (bitte um Voranmeldung)  
oder per e-mail über: [bestellung@ibsv-ried.at](mailto:bestellung@ibsv-ried.at)

## **Donnerstag, 17.11.2016, Vorstandssitzung (erweitert mit Beisitzern)**

13 Vorstandsmitglieder und Beisitzer sind erschienen, Karl Danecker und Helmut Zagerbauer (Veranstaltung in der Kaserne) haben sich entschuldigt; Theo Feldweber wurde angeblich nicht eingeladen (die Einladung erfolgte im Rahmen der Begrüßung bei den vergangenen Vereinsabenden bzw. persönlich bei Nicht-Anwesenden) und Herbert Gruber stand (durch ein Missgeschick) nicht mehr auf der Internetliste der Beisitzer, und fühlte sich somit nicht angesprochen. Bei beiden tut es mir als Obmann Leid, dass sie nicht anwesend waren, ich entschuldige mich für die Umstände.

Der Obmann begrüßt die Anwesenden und beginnt mit der Jahresplanung 2017:

Zu den Tauschtagen gibt es nicht viel zu sagen, die Termine sind traditionell fixiert, die Besuche sind gut und die Tischgebührenhöhung auf 12 Euro pro Tisch wurde widerstandslos angenommen.

Zum Vereins-Ausflug hat sich der Obmann als Ziel das Postmuseum in Eisenerz (auf Vorschlag von Erwin Hofbauer) vorgenommen; bei der Anreise ev Besichtigung des Rotschild-Schloss in Waidhofen (Erwin kennt den dortigen Briefmarkensammlervereins-Obmann als Führer im Schloss), Mittagessen in Lunz am See mit anschließender Führung im Hammerherrnmuseum (Erwin war schon dort); die Dauer: 2-tägig, für den zweiten Tag ist das Programm noch offen; Reiseunternehmen Hammertinger, Ausschreibung auch für Nachbarvereine, Kostenübernahme des Busses durch den Verein (so wie beim Münchenausflug); die Kostenübernahme der Führungen (? ca 40 Euro? zusätzlich) durch den Verein wird diskutiert, wobei auf eventuelle Kritiker („wieso zahlt der Verein für Gäste von anderen Vereinen?“) wird hingewiesen, Verrechnung der Zimmer über Hammertinger: d.h. über den Verein und damit: Einzahlung = fixe Anmeldung

Für eventuelle Sonderpostämter – Jubiläumsveranstaltungen kommen von den Vereinsmitgliedern keine Vorschläge, das Messe-Desinteresse an der Briefmarkenherausgabe wird erwähnt und an den früheren Vorschlag sich an der Hobby-Messe zu beteiligen wird erinnert.

Der Obmann erwähnt, dass er das Interesse an Vorträgen nicht einschätzen kann (und damit nicht weiß, ob dafür Kosten übernommen werden sollten).

Als Termin für die Jahreshauptversammlung wird der 23.2.2017 = 2. Vereinsabend im Februar vorgeschlagen.

Das Vereinsessen (vormals Weihnachtsessen) wird für 20. Mai vorgeschlagen, weil der zweite Vereinsabend (Christihimmelfahrt) im Mai entfällt.

Anschließend stellt der Obmann die Finanzsituation vor, die unter Berücksichtigung der Inflation stabil sind, trotz der Investitionen und Ausgaben (Ausflug, Vereinsessen, KFZ-Anhänger, Personalisierte Marken für Jubilare, kommende Ausgaben: Abschiedsessen, Vereinshemden, Bibliothekskasten. Wie schon früher wird die Anschaffung des Anhängers, die Einführung der Vereinshemden bzw. dass nicht die Gesamtkosten der Hemden übernommen wird, das Nichtbezahlen der Führungen beim Ausflug kritisiert und diskutiert.

Der Mitgliedsbeitrag 2017 ist bereits mit 20 Euro (= 10/10) beschlossen, der Vorschlag den Mitgliedsbeitrag 2018 auf 22 Euro (= 12/10) zu erhöhen wird im Hinblick auf die aktuelle Finanzsituation **abgelehnt: Mitgliedsbeitrag 2018: 20 Euro (=10/10)**

Unter Personelles wird eine Nachfolge als Rundsendedienstleiter für Rudolf Gugeneder diskutiert, der eine geordnete Übergabe wünscht und deshalb einen Nchfolger einschulen möchte (als Vorschlag fällt der Name Riegler Albert)

Unter Diverses wird ein Tischplan (Dienstplan) für den Tauschtag vom Obmann gefordert. Es wird beschlossen das Anschreiben von Jugendlichen vor Veranstaltungen in Zukunft wegen fehlendem Erfolg zu unterlassen.

Um 21 Uhr 37 wird die Sitzung geschlossen.

## Samstag, 19.11.2016 Abschiedsessen beim GH Fuchs

Zum Abschied von unseren Vereinslokal-Wirtsleuten, dem Ehepaar Birgit und Anton Fuchs, im Bahnhofsrestaurant Ried lädt der Verein alle aktiven Mitglieder samt Begleitung zu einem, wie könnte es anders sein, Schnitzeessen. Der Wirt spendiert den 38 teilnehmerInnen eine Begrüßungssekt und der Obmann begrüßt daraufhin die Gäste. Namentlich erwähnt er Frau Karoline Dumfart, die in Georg Kapplinger ein Taxi gefunden hat, und sich freut wieder einmal in Ried bei uns zu sein. Mit unserem Ehrenobmann und seiner Gattin Anni ist die Enkeltochter Heike mitgekommen.

Der Obmann bedankt sich beim Wirt (die Wirtin hat vorerst keine Zeit, weil ja die Schnitzel brutzeln) für die Gastfreundschaft und Bewirtung seit 1998, als wir nach der Schließung des Gasthaus Mauthner hierher übersiedelt sind. 18 Jahre bei durchschnittlich 21 Vereinsabenden im Jahr ergeben immerhin ca 370 Vereinsabende. Wir wünschen ihm alles Gute für die Pension.



Der Obmann und der Wirt einigen sich nach langem Hin und Her, die Blumen doch aufzusparen bis die Wirtin Zeit hat.



Ehrenobmann Mag Dieter und Anni Hertlein mit Heike, Mag Herbert Kögler, Brigitte und DI Norbert Krois, HR Karl Ohnmacht



Angela und Georg Kapplinger. Willi Kreuzhuber, Ing Rudolf Mitterbauer, Georg und Erni Aigner, Frau Karoline Dumfart



Helga und Herbert Gruber, Irgard Emprechtinger, Rosa und Karl Bruckner, Alois Holzinger, Kons Erwin Hofbauer



schon wieder Georg Kapplinger, Lucia Roßboth, Hermine Steinböck, Inge und Theo Feldweber



Ehepaar Rebhan, Annemarie Scheibelhofer, Ehepaar Wierer, Walter Jäger



Ingrid und Anton Uzel, Walter Waisnix, Helmut Zagerbauer, Burghard Streiff, Walter Wohlmacher





Die beiden Rudolfs: Gugeneder u Mitterbauer



Endlich hat auch die Wirtin Birgit Zeit:

Mit einem Blumenstrauß wünscht der IBSV Alles Gute für die Zukunft und bedankt sich für die nächtelange, gastwirtliche Betreuung!!!

### Donnerstag, 24.11.2016, Vereinsabend

Der Obmannstellvertreter Rudi Gugeneder begrüßt 28 Mitglieder (auch die Brüder Haginger sind gekommen; sie haben sich angekündigt und wollen eine Sammlung eines verstorbenen Onkels gerne schätzen lassen/verkaufen).

Anschließend gratuliert Gugeneder Herbert Gruber zu seinem 76. Geburtstag am 26.22.. Burghard Streif wird am 8.12.65 Jahre alt und unser langjähriger Wirt Anton Fuchs am 9.12.60.

Bereits vor dem Vereinsabend haben Gugeneder und DI Krois das Bibliothekskastl ausgeräumt, sodass das Kastl nun versteigert werden kann. (Der Reinerlös beträgt 25 Euro und den Zuschlag erhält Willi Kreuzhuber). Auch der Teller, der Ehrenobmann Hertlein anlässlich der 100-Jahr Feier vom Bürgermeister Ortig überreicht wurde, kommt zum Übersiedlungsgut. Die Hänge-Glasvirtine samt Inhalt wurde seinerzeit von Herrn Zechmann an den Wirt verkauft und bleibt als Rest im alten Vereinslokal zurück.

Organisatorisches zum Nikolaussonderpostamt wird noch von Irmgard Emprechtinger gemeldet und anschließendvereinbart DI Krois das Tischerlucken leider erst ab 19h45, da vorher der Saal noch belegt ist.

Um 22 Uhr kommt der Obmann doch noch, der wegen einer Ärztekammerveranstaltung entschuldigt war. So verbringen wir einen letzten gemütlichen Vereinsabend im Bahnrestaurant „Schnitzelwirt“ bei Birgit und Anton Fuchs.

Nach dem Sonderpostamt in Pram am 6.12.2016 und der Tauschbörse am 8.12.2016 (mit abschließendem „Bratl in der Rein“) werden wir unseren ersten Vereinsabend im neuen Vereinslokal „Rieder Wirt“ im Voglweg 3 am 22. Dezember 2016 haben.

### Berichte in der lokalen Presse:

Die Bezirksrundschau hat leider keinen Platz für Fotos, der Bericht vom REGIONAUTEN (der dafür ein zweites Mal auch am 9. Dezember, d.h. 1 Tag nach der Börse erscheint)

### 34 Kultur & Freizeit im Bezirk Ried 3:

#### FREIZEIT

• **Ried, Arbeiterkammer**, Sammlerbörse, VA: Innviertler Briefmarkensammlerverein, 7.30 – 12.30 Uhr

• **Ried, Weberzeile**, „Der Nikolaus besucht die Weberzeile“, Überraschung für die Kleinen, um 16 Uhr  
 • **Pram, Kultursaal**, 43. Nikolaus-Sonderpostamt, von 11 – 12 Uhr und von 13 – 16 Uhr, inklusive Briefmarken Werbeschau des IBSV Ried

### Sammlerbörse Innviertler Briefmarkensammler

 RIED IM INNKREIS. Die traditionelle Sammlerbörse des Innviertler Briefmarkensammlervereins (IBSV) findet am Donnerstag, 8. Dezember, von 7.30 bis 12.30 Uhr im Saal der Arbeiterkammer Ried im Innkreis statt. Briefmarken, Ansichtskarten, Belege, Münzen, Banknoten, Notgeld und vieles mehr wird

angeboten. Am Jungentisch gibt es die Möglichkeit, in einer Wühlkiste Marken auszusuchen. Personalisierte Marken und Belege vom Nikolaus-Sonderpostamt aus Pram sind auch erhältlich, solange der Vorrat reicht.

Von unserem Regionauten IBSV Ried Schmidt-Krämer

Die OÖN hat Platz für 2 kleine Einschaltungen:

### Tauschbörse für Sammler

**RIED.** Briefmarken, Münzen, alte Banknoten, Ansichtskarten, Belege - all das kann bei der Sammlerbörse des Innviertler Briefmarkensammlervereines am Donnerstag, 8. Dezember (7.30 bis 12.30 Uhr), in der Arbeiterkammer Ried getauscht werden.

### Überblick

#### Sonderpostamt in Pram

**PRAM.** Ein Nikolaus-Sonderpostamt wird am Dienstag, 6. Dezember, von 11 bis 12 und 13 bis 16 Uhr im Kultursaal in Pram eingerichtet. Nach dem Sonderpostamt in Christkindl ist dieses das am längsten bestehende Sonderpostamt Österreichs. Eine der Sondermarken zeigt übrigens eine Weihnachtskrippe des Hohenzeller Krippenschnitzers Karl Gruber.



Neue Weihnachts-Sondermarke (privat)

Am 6. Dezember berichtet noch das Rieder Schärtinger Magazin:

### IBSV-Sammlerbörse

**RIED.** Der Innviertler Briefmarkensammlerverein (IBSV) lädt am Dienstag, 8. Dezember von 7.30 bis 12.30 Uhr zur traditionellen Sammlerbörse in den Saal der Arbeiterkammer. Geboten werden Briefmarken, Ansichtskarten, Belege, Münzen,

Banknoten, Notgeld und vieles mehr. Am Jungentisch gibt es die Möglichkeit, in einer Wühlkiste Marken auszusuchen. Weiters sind personalisierte Marken und Belege vom Nikolaus-Sonderpostamt erhältlich, solange der Vorrat reicht.

Das Rieder Schärtinger Magazin

## 44. Nikolaus-Sonderpostamt

**PRAM.** Am Dienstag, 6. Dezember findet zwischen 11 und 12 Uhr sowie zwischen 13 und 16 Uhr das 44. Nikolaus-Sonderpostamt im Kultursaal in Pram statt. Nach Christkindl ist das Sonderpostamt in Pram das am längsten bestehende in Österreich und mit einer Briefmarken-Werbeschau des IBSV verbunden. Aufgelegt werden zwei personalisierte Marken, ein Schmuckkuvert und zwei Maximumkarten. Darüber hinaus wird ein Sonderstempel verwendet.



Die Tips berichten mit Bild und 2 Einschaltungen in „Das ist los“:

15.00

**DI, 6. Dezember**

**Pram:** Nikolaus-Sonderpostamt, Kultursaal, 11.00-12.00 und 13.00-16.00

**Ried/1:** Der Nikolaus besucht die Weberzeile, 16.00

**Ried/1:** Seminar "Die bäuerliche Hofübergabe und Hofübernahme gestalten", BBK Ried, 9.00-12.00, Anm.: 050-6902-4200

**Ried/1:** Wechseljahre - ein behandelbares Schicksal, Dr. Wolfgang Schachinger, Haus der Gesundheit, 20.00

**MI, 7. Dezember**

**Mettmach:** Besinnliches Adventkonzert, Pfarrkirche, 20.00, VA: MV Mettmach

**Ried/1:** Benefiz-Konzert Academy Singers, Stadtpfarrkirche, 19.00, VA: Rotary-Club & Lions-Club

**Ried/1:** Dennis Jones Blues, KIK, 20.00

**Ried/1:** SR-Weihnachtsfeier, Bauernmarkthalle/Rieder Messegelände, 11.30; VA: Seniorenring

**Ried/1:** Treffpunkt für Trauernde, Pfarrzentrum Riedberg, 18 - 20.00, VA: Mobiles Hospiz

**Waldzell:** Volkalmusik zur Weihnachtszeit, Pfarrkirche, 20.00, VA: Chorgemeinschaft

**DO, 8. Dezember**

**Eberschwang:** Barbarafeier, VA: Bergknappclub

**Lohnsburg:** Glühweinstand des Obst- und Gartenbauvereins, Marktplatz, 16.30; Nikolausauffahrt ab 17.30; Perchtenlauf ab 18.00

**Ortlf:** Furtner's Adventmarkt, 13.00-18.00

**Ried/1:** Festmesse Maria Empfängnis, Stadtpfarrkirche, 19.30, VA: Kantorei Ried

**Ried/1:** Sammlerbörse des Innviertler Briefmarkensammlervereines, Saal der AK, Peter Roggenstr. 26, 7.30-12.30

Bericht der Tips:

48. WOCHEN 2016 8



Briefmarkensammlerbörse in der Rieder Arbeiterkammer

### BRIEFMARKENSAMMLER Marken und Stempel

**RIED.** Der Innviertler Briefmarkensammlerverein (IBSV) organisiert heuer wieder Anfang Dezember zwei philatelistische Großveranstaltungen in Pram und Ried.

#### Sonderpostamt

Eine lange Tradition hat das Nikolaus-Sonderpostamt in Pram am 6. Dezember (11 bis 12 und 13 bis 16 Uhr, Kultursaal). Es ist das nach Christkindl am längsten bestehende Sonderpostamt Österreichs.

Aufgelegt werden zwei personalisierte Marken, ein Schmuckkuvert und zwei Maximumkarten; außerdem findet ein Sonderstempel seine Verwendung.

Das Sonderpostamt ist verbunden mit einer Briefmarken-Werbeschau des IBSV.

#### Sammlerbörse

Am Feiertag (Donnerstag, 8. Dezember, 7.30 bis 12.30 Uhr) folgt dann im Saal der Arbeiterkammer Ried die ebenfalls schon traditionelle Sammlerbörse des IBSV.

Gezeigt, getauscht und verkauft werden Briefmarken, Ansichtskarten, Belege, Münzen, Banknoten, Notgeld und vieles mehr. Am Vereinstisch gibt es auch ältere Belege des IBSV sowie Belege und personalisierte Marken vom Nikolaus-Sonderpostamt in Pram.

Jugendliche können sich am Jungentisch in einer Wühlkiste Marken aussuchen (weitere Infos: [www.ibsv-ried.at/aktuelles.html](http://www.ibsv-ried.at/aktuelles.html)). ■

Auch die „Schweizer Briefmarken-Zeitung“ berichtet über das 44. Nikolaus-Sonderpostamt:

**Österreich**

## Nachrichten aus Österreich

von ÖStR Prof. Richard Zimmerl

**Weihnachten auf Automatenmarken**  
In Österreich werden traditionellerweise vor Weihnachten die Bilder der Automatenmarken gewechselt. Während des Jahres prägen Blumen die Automatenmarken, immer zwei Motive abwechselnd auf einer Rolle zu 2000 Stück. Ab dem Freitag vor dem ersten Advent-Wochenende (gleichzeitig der Erstag der Weihnachtsmarken) kommen weihnachtliche Bilder aus dem Automaten, dieses Jahr «Kapelle» und «Tischgedeck».

Die weihnachtlichen Automatenmarken erhalten die üblichen Eindrücke «CHRISTKINDL» und «NUMIPHIL» (jeweils mit Jahreszahl) sowie die allgemeinen Texte «SONDERPOSTAMT», «PHILATELIE.SHOP» und «PHILA PUNKT». Dieses Jahr kommen zwei neue Texte hinzu: «FROHES FEST» und «STILLE NACHT 16» (offenbar wegen des Jubiläums des Weihnachtsliedes). Erstmals gibt es also sieben(!) verschiedene Eindrücke auf den weihnachtlichen Automatenmarken.



«Kapelle» und «Tischgedeck», die weihnachtlichen Automatenmarken 2016.

**300. Geburtstag von Kaiserin Maria Theresia**  
Maria Theresia von Österreich wurde am 13. Mai 1717 in Wien geboren. Nächstes Jahr wäre ihr dreihundertster Geburtstag. Sie war regierende Erzherzogin von Österreich und Königin von Ungarn. Ihr Gatte Franz Stephan I. von Lothringen war römisch-deutscher Kaiser, daher wird sie in Österreich (wie jede Gattin eines Kaisers) allgemein «Kaiserin» genannt, obwohl sie selbst nicht gekrönt war.

Maria Theresia wurde schon oft mit Marken geehrt. Wahrscheinlich wird daher keine Marke zu ihrem 300. Geburtstag erscheinen.



Maria Theresia auf Marken 1908, 1980 und 2010.

**150 Jahre Ausgabe 1867**  
Vor 150 Jahren erschien die Dauermarken-Ausgabe 1867. Sie war notwendig geworden durch den «Ausgleich» mit Ungarn. Damals entstand ein eigenes Postwesen in Ungarn. Man brauchte Briefmarken, die sowohl in Österreich als auch in Ungarn verwendet werden konnten. Sie durften daher keine Beschriftung aufweisen. Als Wertbezeichnung wählte man die Abkürzung «kr.», die sowohl für «Kreuzer» als auch für «Krajczar» galt.



Ausgabe 1867 für Ungarn und für Österreich.

In der Serie «Klassikausgaben», in der jedes Jahr eine Markenausgabe gezeigt wird, kämen nach den Ausgaben 1850 und 1858 erst die Ausgaben 1861 und 1863 an die Reihe. Man wird sehen, wie die Post das Jubiläum wahrnimmt.

**Das älteste Sonderpostamt**  
Das Nikolaus-Sonderpostamt in Pram (Oberösterreich) ist – nach dem Weihnachtspostamt Christkindl – jenes Sonderpostamt, das am längsten besteht. Es wurde 1972 neben der Filialkirche St. Nikola zum ersten Mal eingerichtet. Heuer findet es am 6. Dezember zum 44. Mal statt.



Es erscheinen zwei personalisierte Briefmarken mit dem Bischof Nikolaus und einer Krippendarstellung. Das Schmuckkuvert zeigt das «Wannen- oder Säuglingswunder» von einer Altartafel der Kirche St. Marien in Mühlhausen in Thüringen. Kontakt: Herbert Gruber, Münsteuer 40, A-4980 Reichersberg, Österreich; Tel. und Fax +43 7759-5430; E-Mail: b.gruber.ant@aon.at oder bestellung@ibsv-ried.at.

**Jahrhundert-Daten 2017**  
Wie jedes Jahr um diese Zeit eine Aufstellung der möglichen Daten des Jahres 2017: Jahrhundert-Daten sind Stempelabdrücke, bei denen das Datum im OT-Stempel mit der Postleitzahl übereinstimmt, z.B. am 1. Februar 2017 in 1217 Wien.

Eine solche Übereinstimmung kommt bei einem Postamt, Post-Partner oder einer Post-Serviceestelle nur einmal im Jahrhundert vor, bei manchen Postämtern überhaupt nie, wenn etwa der Postleitzahl kein Datum entspricht (z.B. alle

## 44. Nikolaus-Sonderpostamt am 6. Dezember 2016

Am Montag am 5. Dezember wird unter der Leitung von Ing. Rudolf Mitterbauer die Ausstellung zum Sonderpostamt aufgebaut. Von Georg Hintermair, Mattighofen, wird das Objekt: „Innviertler Altbriefe und Vorphilatlie bis 1816“ gezeigt. Walter Jäger, Ried, hat seine Sammlung „Nikolaus und Krampus – Postkarten“ und Hermine Steinböck, Pram, „Sonderpostamt St. Nikola“ (von Dir. Franz Steinböck) zur Verfügung gestellt. Anton Katzberger, Neukirchen an der Vöckla, stellt „Automatenmarken aus Christkindl – Belege“

aus und Mag. Karl Krammer und Josef Lehner, beide Pfaffing, „Österreich 1. Republik und 2. Republik“. Von Günther Holzinger, Schärding, haben wir die Sammlung „Komponisten – Bruckner, Haydn, Schubert“, und von Andreas Kohlbauer, auch Schärding, „Der röm.-kath. Glaube – wie er in unsere Heimat kam“ sowie „Missionszentrum Salzburg“ zur Präsentation bekommen.



Bereits ab 10 Uhr kommen zahlreiche Besucher in Soonderpostamt

Die Eröffnung des Sonderpostamtes beginnt am 6. Dezember um 11 Uhr mit einem Musikstück eines Bläserensembles der Musikschule Haag-Pram unter der Leitung von Hermann Maier. Die vier Trompeten werden von Felix Seyfried, Mario Hinterbauer und Leonie Kronberger, sowie dem Musiklehrer gespielt.



Das Trompetenensemble



Ing. Rudolf Mitterbauer, Mag Dieter Hertlein, Obmann Dr. Klaus Roßboth; im Hintergrund J. Lehner u. NR a.D. DI G.Hanreich

Neben vielen Vereinmitgliedern, die die neuen Vereinshemden das erste Mal tragen, sind zahlreiche Gäste gekommen. Der Obmann begrüßt zuerst die Ehrengäste: Herrn Hofrat Dr. Karl Ohnmacht, den langjährigen Obmann des Philatelistenvereins Gabriel, sowie unseren Ehrenobmann Prof. Mag. Dieter Hertlein. Bei Frau Bürgermeister Katharina Zauner bedankt er sich für die Gastfreundschaft, den Kultursaal der Gemeinde benützen zu dürfen. Weiters sind von der Gemeinde Altbürgermeister Erwin Repitz mit



Dr. Klaus Roßboth mit Fr Bürgermeister Katharina Zauner



Josef Lehner, Fr BM Katharina Zauner, Mag. Karl Krammer, Mag Dieter Hertlein, Ing Rudolf Mitterbauer, Dr. Klaus Roßboth

Gattin und Herbert Gadringer der Einladung gefolgt. Vom Kulturverein Furthmühle ist DI Alois Wimmesberger und (etwas verspätet) Obmann Meinrad Mayrhofer gekommen.

In ihren Grußworten lädt die Bürgermeisterin Zauner den IBSV zur weiteren guten Zusammenarbeit und zu weiteren Postämtern in Pram ein.

Nach der Begrüßung der Postbediensteten, Frau Martina Prinz, die Leiterin der Verkaufsstellen in Gesamtösterreich, und Herr Helmut Kronsteiner sind da, begrüßt der Obmann vom Nikolausausschuß des IBSV Herbert Gruber, den Entwerfer der Marken und Belege, sowie des Sonderstempels (immerhin seine 90. Marke und sein 41. Stempel) und Frau Irmgard Emprechtinger, die Organisatorin vorort. Beide sind auch für die Bestellungen, den Versand und die Abrechnung verantwortlich. Am Verkaufstisch des IBSV helfen Helmut Zagerbauer, der Kassier Gerhard Wierer und Erwin Hofbauer.



Martina Prinz, Helmut Kronsteiner, Herbert Gruber, Wilhelm Kreuzhuber, HR Dr Karl Ohnmacht



Postamtsgäste, Helmut Zagerbauer, Gerhard Wierer



Mister SoPo Herbert Gruber



Der 3. Mann am Verkaufstisch Erwin Hofbauer

Nun stellt der Obmann die Belege vor: Zwei Personalisierte Marken, nämlich ein Nikolausbild aus Italien, das sechste in der Serie der Heiligenbilder, mit Bischofsstab und mit den drei goldenen Kugeln, und ein Bild einer Krippe des Hohenzeller Schnitzers Karl Gruber sind dargestellt. Karl Gruber wurde 1922 in Hohenzell geboren. Schon in der Schulzeit wurde man auf sein Talent fürs Schnitzen und Zeichnen aufmerksam; einige Eckpunkte seines Schaffens sind 1955 eine Ausstellung im Museum Carolino Augusteum in Salzburg, sein erster größerer Auftrag war 1972 die Kirchenkrippe in Linz Froschberg und ein Höhepunkt in seinem Künstlerleben 2004 eine Ausstellung im Vatikan; er erhielt zahlreiche Ehrungen und ist Träger der Kulturmedaille des Landes Oberösterreich. Das Schmuckkuvert zeigt das Wannens- oder Säuglingswunder: Nikolaus soll bereits als Säugling so fromm gewesen sein, dass er an den Fastentagen der Woche, damals mittwochs und freitags, die Brust der Mutter verweigerte. Als er das erste Mal gebadet werden sollte, stand er angeblich bereits aufrecht ohne fremde Hilfe in der Wanne (eine Altartafel in der Kirche St. Mariae in Mühlhausen in Thüringen); schließlich zeigt der Stempel den Bischof Nikolaus im Kreis von Kindern.

Nach einem weiteren Musikstück stellt Ing. Rudolf Mitterbauer die Ausstellung vor (die Aufzählung der Exponate siehe vorne), für die Organisations bedankt sich der Obmann bei ihm und überreicht den anwesenden Ausstellern eine Urkunde mit Dank und Anerkennung.

Schließlich bedankt sich der Obmann noch bei den Helfern am Auf- und Abbau ((Irmgard, Herbert, Rudi, Helmut, Willi, Helga, Leo, Andi, Günther), den „Küchenhelferinnen“ und dem Musikensemble der Musikschule und ihrem Lehrer Hermann Maier.

Zum Mittagessen (Wildragout mit Serviettenknödel und Rotkraut vom Wirt z'Grias) sind die Ehrengäste und die Helfer herzlich eingeladen.

Mit dem Hinweis auf die Sammlerbörse am 6. Dezember und den kommenden Vereinsabend am 22. Dezember beim Rieder Wirt eröffnet der Obmann das 44. Nikolaussonderpostamt.



Auch der BSV Münzkirchen fühlt sich bei uns wohl; li.: Leo Zehetner (Obmann)



Der zufriedene Ehrenobmann Mag Dieter Hertlein und der glückliche Obmann Dr. Klaus Roßboth



Lucia Roßboth, Anni Hertlein, Helga Gruber und Chefin Irmgard Emprechtinger



Die Helfer freuen sich, dass die Ausstellung im Ruck-Zuck am Anhänger verstaut ist.

## Donnerstag, 8. Dezember 2016; Sammlerbörse des IBSV-Ried

Am 7. Dezember treffen wir uns pünktlich um 19h45 in der Arbeiterkammer zum Tischerlucken. Leider ist der große Saal von 3 Pilates-Damen besetzt, die trotz Hinweis auf die Uhrzeit keine Anstalten machen, den Saal wie vereinbart freizugeben. Da zahlreiche Helfer anwesend sind ist der Saal in Kürze gerichtet; wie schon gewohnt unter der Aufsicht des Sicherheitsdienstes. Danke an die zahlreichen Helfer!!



Erni Gurtner mit Partner Und Willi Kreuzhuber (von hinten)



Monika und Fred Leutgeb's Zubehörstand



Leo Zehetner und Josef Oberauer



Hubert Rebhan bei Franz Bindl

Pünktlich um 7Uhr sind schon fast alle Händler da, und Anna Ginzinger, eine Studentin, wurde wieder für das Catering gewonnen. Die IBSV-eigene Kaffeemaschine funktioniert diesmal ohne Schwierigkeiten.



Jungwirth und Dastl



Adam Schmidt-Krämer bei John de Gonzague



Jungwirth, DI Norbert Krois



Organisator DI Norbert Krois und Mag Herbert Kögler



Ulrich Schmidt, München; hinten Albert Riegler



Ulrich Schmidt, München



Ehepaar Angela und Walter Jäger



Irmgard Emprechtinger mit ihrem Vater Walter Wohlmacher



Helga und Herbert Gruber



Georg Aigner, Kurt Koller und Kassier Gerhard Wierer

**Auch auf der Tauschbörse tragen die meisten Vereinsmitglieder die neuen Vereinshemden!!!**

Zum geplanten Bratli-Essen im neuen Vereinslokal beim „Rieder Wirt“ haben sich zahlreiche Interessenten angemeldet und sind dorthin hungrig angereist. Leider waren die Bedienerinnen des Gasthauses so überlastet, dass ein Fiasko entstand. Viel zu spät, erst um 13h30, wurden 3 Reidl serviert, was für die vielen Hungrigen leider zu wenig war. Hungrig haben wir das traditionelle Abschlußessen abgebrochen – Leider.

Liste der Tauschpartner und Händler: Bauer Franz (2T,Gr); Bindl Franz, 4551 Ried/ Trkr, Fliederg 2 (3T, Gr); Bruderhofer Franz, 4816 Gschwandt, Oberndorf 4 (4T, Gang); Burgstaller Johann, Braunau, Adolf Wenger Str 20 (1T, Gr); Dastl Horst (Weltpost), 4030 Linz Traundorferstr 122c (3T, Gr); Ebner Alexander, 3370 Ypps, Angernstr.16 (2T Kl); Eckl Hannes, BSV Tutmondo Salzburg, 5020 Salzburg, Lebenastr 4a (2T,Gr); Eckl Oliver, Salzburg (2T,Gr); Gonzague de, John, 84155 Bodenkirchen (3T, Gr); Haidl Norbert, Wien (2Ti, Kl); IBSV – Vereinstisch (2T, Kl); Illy Günther, 4863 Seewalchen, Hauptstr 27 (5T, Gr); Jäger Walter, Ried (3T, Gr); Jungwirth Franz, 4061 Pasching, Feldgasse 9 (3T, Gr); Leutgeb Monika und Fred ZUBEHÖR, 3921 Langschlag, Marktplatz 21 (5T, Kl); Mach



Wolfgang, 4490 St. Florian Am Ipfbach 31 (3T, Gr); Mag. Mitterhumer Franz, Lenzing (2T, Kl); Nimmervoll Johann, Wimhölzelstraße 9, 4020 Linz (2T, Kl); Oberauer Josef, 4600 Thalheim, Reinberghof 3 (3T, Gang); Scheiblhofer Annemarie, St. Martin (3T, Gr); Schmidt Gisela u Ulrich, München (4T, Gr); Schmiedmayer Johanna und Alois, Grazerstraße 20a, 8101 Gratkorn (4T, Gr); Schnitzhofer Klaus, 5020 Salzburg, Tiefenbachhofstr 40 mit Weiringer Manfred (Linz-Phila), 4020 Linz, Hörzingerstraße 40 (8T, Kl); Simmer Christian, 4030 Linz, Torbergweg 2 (5T, Gr); Weikenkas Franz, 5280 Braunau, Dr.Bayerstrasse 6 (2T, Gr); Wiesinger (2T,Gr); Zehetner Leopold, Schärding (2T, Gang); gesamt 81 Tische

### **Donnerstag, 22.12.2016, 1. Vereinsabend beim „Rieder Wirt“**

Der Obmann begrüßt 29 Mitglieder zum Vereinsabend; wir haben uns auf 2 Tafeln verteilt und die Sitzordnung ist somit ungewohnt; auch die junge Mannschaft des neuen Vereinslokal ist gewöhnungsbedürftig. Auf alle Fälle hat die Ankündigung der Übersiedlung im OÖN-Tagebuch geklappt.

Mit dem neuen Vereinslokal beginnt ein neues Kapitel und so will es der Zufall, dass eine neue Chronik begonnen wird. Die Vereinsmitglieder können den neuen Bibliothekskasten bewundern; die Kataloge wurden von Norbert Krois und Rudi Gugeneder übersiedelt, so wie die Numismatik-Bücher. Eine Übersiedlung der philatelistischen Bibliothek aus dem Haus Hertlein ist angedacht.



In seinem Rückblick lobt der Obmann Herbert Gruber und beglückwünscht ihn zu dem guten Erfolg der von ihm entworfenen Marken. Von der Krippenmarke wurde eine zweite Auflage bestellt, als Unterscheidungsmerkmal wurde der Sternenhaufen mit einem Kometenschweif versehen. Der Obmann bedankt sich nochmal bei allen Helfern. Auch der Tauschtag war ein Erfolg, alle Händler haben ihr Wiederkommen angekündigt.

Von unserem Ansinnen gemeinsam mit der Rieder Messe ein Sonderpostamt mit einer Personalisierten Marke zu organisieren sind wir fast abgekommen, weil die Post einen öffentlichen Zugang zum Postamt fordert, dieses Postamt also nicht im Messegelände, also eintrittsgeldpflichtig sein darf.

Der Optiker Gärner plant im Advent 2017 einen großen Adventmarkt rund um die Stadtpfarrkirche und hat uns zu Gesprächen über eine Personalisierte Marke und ein Sonderpostamt am Samstag 25. November 2017 eingeladen.

Leider ist dem Obmann im „Weihnachtsbrief“ (mit Verschickung der Jahresgabe und des Jahrespickerls des VÖPh und der Zusendung des Erlagscheine) ein Missgeschick passiert. Das Datum der Generalversammlung wurde falsch angegeben und ist korrigiert: **Donnerstag, 23. Februar 2017.**

Der Obmann wünscht einen gemütlichen Vereinsabend, der jedoch durch lautstark singende, weihnachtsfeiernde HTL-er getrübt wird, weiters ein Frohes Weihnachtsfest allen Mitgliedern und den Familien und einen Guten Rutsch ins Neue Jahr 2017.